



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2019

WERTGARANTIE Group

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Abteilungsleitung
Unternehmenskommunikation
Ulrike Braungardt

Breite Straße 8
30159 Hannover
Deutschland

u.braungardt@wertgarantie.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2019, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die WERTGARANTIE Group fußt auf den Erstversicherungsunternehmen AGILA Haustierversicherung AG und WERTGARANTIE AG. Mutterunternehmen ist die AEGIDIUS Rückversicherung AG, die ausschließlich als Rückversicherer für Konzernunternehmen tätig ist. Die Unternehmensgruppe versichert seit 1963 Haushalts- und Konsumelektronik, Fahrräder und Haustiere. Darüber hinaus werden Gebäudeschutzbriefe für die Bereiche Elektro, Gas und Wasser angeboten.

AGILA ist einer der größten Tierkrankenversicherer für Hunde und Katzen auf dem deutschen und österreichischen Markt. Außerdem bietet AGILA einen Haftpflichtschutz für Hundehalter an, bei der keine Rasse ausgeschlossen wird, sowie einen günstigen OP-Kostenschutz ohne Selbstbeteiligung.

WERTGARANTIE ist ein Spezialversicherer für elektronische Geräte, E-Bikes, Fahrräder, Elektrokleinstfahrzeuge und Gebäudeleitungen, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus Garantie-Dienstleistungen und Schutzbriefe in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Belgien und Luxemburg vermarktet.

Die beiden Kernmarken WERTGARANTIE und AGILA werden in eigenständigen Erstversicherungsunternehmen geführt, die unter dem Dach der AEGIDIUS Rückversicherung AG zur WERTGARANTIE Group zusammengeführt werden.

Die Organisationsstruktur des Konzerns wird in Deutschland durch die Dienstleistungsgesellschaften WERTGARANTIE Management GmbH und WERTGARANTIE Beteiligungen GmbH, WERTGARANTIE Vertriebs GmbH, WERTGARANTIE Repair GmbH, die Deutsche Garantie Gesellschaft mbH und die Pro Repair GmbH vervollständigt. In Frankreich werden die Versicherungen von WERTGARANTIE durch die Société Française de Garantie Courtage S.A.S. vertrieben und die Schäden durch die Société Française de Garantie S.A. abgewickelt, deren Kernaufgabe jedoch in der Abwicklung von Garantie-Verlängerungen für Elektrogeräte für andere Unternehmen besteht. Die GARANTE Corredores S.L. (GACES) bietet als Versicherungsmakler Produkte von WERTGARANTIE im spanischen Markt an. Die GARANTE Prestaciones S.L. ist als Dienstleistungsgesellschaft für die Schadenabwicklung zuständig.

Die WERTGARANTIE Group beschäftigt insgesamt rund 850 Mitarbeiter, von denen 550 am Hauptsitz in Hannover tätig sind. Kunden aus sieben Ländern Europas nutzen die Angebote der Versicherungsgruppe, die einen Bestand von mehr als sechs Millionen Kunden in 2019 aufweist.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltiges Handeln prägt das Geschäftsmodell der WERTGARANTIE Group seit jeher. Kern und Wurzel der WERTGARANTIE Group und insbesondere von WERTGARANTIE ist das Grundprinzip „Reparieren statt Wegwerfen“. Dieser suffizienzfördernde Ansatz setzt beim Kunden als Verbraucher an und fördert einen nachhaltigeren Lebensstil durch die Verlängerung der Nutzungsdauer, insbesondere von technischen Geräten. Weitere Chancen bestehen in der verstärkten Nachfrage von nachhaltigen Produkten durch Verbraucher, die sich in vielen Bereichen abzeichnet und auch auf das Angebot der WERTGARANTIE Group übertragen werden kann.

Nachhaltigkeit ist als Grundprinzip der WERTGARANTIE Group fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Die WERTGARANTIE Group bekennt sich sowohl in ihrem Leitbild als auch im Zukunftspapier Agenda 2020 zu Werten, die für nachhaltiges Wirtschaften stehen. Wertschätzung, Glaubwürdigkeit, Langfristigkeit und Innovationskraft sind Begriffe aus dem Leitbild, denen sich Mitarbeiter und Führungskräfte verpflichtet fühlen. Die Agenda 2020 wiederum umfasst strategische Handlungsfelder. In diesem Kontext wurde explizit ein Sukzessivansatz festgelegt. Er besagt, dass das Thema sukzessive in verschiedene Unternehmensbereiche integriert wird, und bereits bestehende Initiativen strukturiert und ausgebaut werden. Dazu zählen z.B. umweltschonendes Verhalten im Geschäftsbetrieb, Energie-Effizienz-Kriterien, lebensphasenorientierte Personalpolitik, gesellschaftliches Engagement und die Förderung von sozialen Projekten, sowohl in der Region wie als auch weltweit.

Ziel der WERTGARANTIE Group ist, das Thema Nachhaltigkeit sukzessive zu einem Strategie- und Erfolgsbaustein zu entwickeln und die Produkte und Dienstleistungen entsprechend auszurichten. Die wichtigsten Themenschwerpunkte sind dabei „Reparieren statt Wegwerfen“ und „Rad –

statt Autofahren“. Das zentrale Nachhaltigkeitsthema der AGILA Haustierversicherung AG ist die Gesundheit von Hund und Katze.

Als wesentliche Ergänzung zur bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Jahr 2019 auch das Ziel eines CO₂-neutralen Geschäftsbetriebs bis 2025 vereinbart.

Konzernweit berücksichtigt die WERTGARANTIE Group die Prinzipien der ILO-Kernarbeitsnormen und hat sich für den DNK als Nachhaltigkeitsstandard entschieden. Beachtet werden die allgemeinen Vorgaben für Versicherer wie Mindestanforderungen für die Geschäftsorganisation oder Datenschutzrecht, ebenso wie die Anforderungen der Aufsichtsbehörden zur Risikoprävention.

Mit der Unterzeichnung des B.A.U.M. Kodex werden ökologische, soziale und ökonomische Kriterien miteinbezogen.

Die Integration von Nachhaltigkeit in alle Bereiche des Unternehmens fand 2019 auch Ausdruck in der Preisverleihung als "Deutschlands wertvollstes Unternehmen" in der Rubrik Versicherungen. Als Basis diente dem HWWI (Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut) im Auftrag von Focus Money unter anderem die Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Nachhaltiger Konsum ist ein wesentliches Kriterium für eine nachhaltige globale Entwicklung. Die UN-Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) beziehen sich mit dem Ziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen“ explizit auf die Notwendigkeit geänderter Produktions- und Konsumprozesse und -muster. Das Kerngeschäft der WERTGARANTIE Group setzt hier an und ermöglicht eine Ressourcenschonung durch Reparatur und verlängerte Gerätenutzung. Daneben bringen auch die AGILA Versicherungsprodukte für Haustiere ihren Nutzern einen Mehrwert im Sinne der Nachhaltigkeit. Tiere tun dem Menschen gut. Sie tragen zu einer gesünderen und aktiven Lebensführung der Halter bei und bereichern das Leben der Menschen. Darüber hinaus ist bereits vereinbart, im Jahr 2020 die konkrete Berücksichtigung weiterer SDG zu prüfen. Die vorliegende DNK-Erklärung fokussiert jedoch die Nachhaltigkeitswirkungen der technischen Versicherungsprodukte der WERTGARANTIE Group.

Als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie wurde eine 2018 begonnene Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel der Wesentlichkeitsanalyse war die Auswahl und Priorisierung der für die WERTGARANTIE Group wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte. Für die Bestimmung der wesentlichen Themen wurden 2018 die Vorstände, Führungskräfte und sonstige Mitarbeiter eingebunden. Im Jahr 2019 wurden zudem auch die Fachhandelspartner für Unterhaltungs-/ Haushaltselektronik und Fahrrad sowie die Kooperationszentralen als wichtigste Partner zum Thema Nachhaltigkeit befragt. Bei der Priorisierung der Nachhaltigkeitsaspekte deckt sich die Einschätzung des Fachhandels mit den bisherigen Priorisierungen. Auffällig ist, dass fast alle befragten Fachhändler die Förderung von Reparaturen als wichtigen Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von WERTGARANTIE wahrnehmen. Dieses Ergebnis unterstreicht, dass das Grundprinzip „Reparieren statt Wegwerfen“ auch beim Handel Relevanz besitzt. Die Befragungsergebnisse liegen unter anderem in Form einer Excel-Arbeitsmappe vor. Diese umfasst insgesamt 28 Nachhaltigkeitsaspekte, die in die vier Handlungsfelder Umwelt, Mitarbeiter, strategische Ausrichtung sowie Unternehmensführung unterteilt sind. Es erfolgte eine Einzelbewertung aller Aspekte anhand von definierten Kriterien. Nach einem zuvor festgelegten Bewertungsschlüssel wurden die 28 Nachhaltigkeitsaspekte gewichtet, sodass die folgenden sechs Aspekte als wesentlich für die WERTGARANTIE Group eingestuft wurden:

- Digitalisierung inkl. Datenschutz
- Mitarbeiter
- Risikobewertung und Verhaltenskodex
- Stakeholderdialog
- Umwelt inkl. Mobilität und Abfall
- Innovation und Produktentwicklung

Nachfolgend werden die als wesentlich erachteten Themen in ihrer Ausprägung bei der WERTGARANTIE Group näher erläutert:

2.1 Digitalisierung inkl. Datenschutz

Der digitale Wandel verändert unsere Art zu leben und zu wirtschaften. Auch der Versicherungsmarkt wandelt sich stark. Darauf ist die WERTGARANTIE Group gut vorbereitet und geht voran, indem sie die Chancen einer nachhaltigen Digitalisierung optimal nutzt. So entstehen neue Freiräume für Mitarbeiter, die nun bei „einfachen“ Prozessen digital unterstützt werden und dadurch qualifiziertere Tätigkeiten ausüben können. 100 % Dunkelverarbeitung ist das angestrebte Ziel. Darunter versteht man eine vollständige Automatisierung in der Vorgangsbearbeitung, die damit auch direkte Auswirkungen auf einen reduzierten Papierverbrauch hat. Es gilt, die Mitarbeiter in diesem Veränderungsprozess eng einzubeziehen, sie an neue Abläufe und Aufgaben heranzuführen und Räume für Mitgestaltung zu

schaffen. Das Thema Datenschutz ist sehr eng mit der Digitalisierung verbunden und wurde als prioritäre Aufgabe identifiziert. Alle technischen und organisatorischen Möglichkeiten werden genutzt, um sensible Daten zu schützen. Im Zuge der digitalen Transformation ist ein besonders sorgsamer Umgang mit (personenbezogenen) Daten nötig, um das Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitern gleichermaßen zu bewahren und Rechtssicherheit zu gewährleisten.

2.2 Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group sind nicht nur ein wichtiger Stakeholder, sondern seit jeher wichtigste Ressource, die besondere Aufmerksamkeit verdient und erhält. Auch in Zukunft wird sich die WERTGARANTIE Group als attraktiver Arbeitgeber präsentieren, um Mitarbeiter zu gewinnen, zu begeistern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Neben der kontinuierlichen Personalentwicklung zählen dazu Bausteine wie Gesundheitsförderung mit einem breiten Sportangebot, Obstkisten und Getränke zur freien Entnahme, umfangreiche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben.

2.3 Risikobewertung und Verhaltenskodex

Ein starker und gelebter Verhaltenskodex ist ein wichtiges Instrument der Risikoprävention. Die WERTGARANTIE Group legt großen Wert auf die Minimierung von Risiken für Rechtsverstöße, Korruption und Menschenrechtsverletzungen. Um einen Verhaltenskodex innerhalb der Gruppe zu etablieren, hat die Geschäftsleitung eine Vielzahl unternehmensinterner Leitlinien erlassen. Die Verhaltensgrundsätze sind im Compliance-Handbuch festgeschrieben und Bestandteil des Governance-Systems der Unternehmensgruppe. Durch die Unterzeichnung des „B.A.U.M.-Kodex für Nachhaltiges Wirtschaften“ bekennt sich die WERTGARANTIE Group außerdem zu den übergeordneten Zielen der Nachhaltigkeit.

Eine Möglichkeit, Nachhaltigkeit stärker in das alltägliche Handeln der Mitarbeiter zu integrieren, ist es, den Verhaltenskodex um gewünschtes Verhalten zu erweitern. Dazu zählen exemplarisch Verhaltensweisen wie das ressourcenschonende Drucken von Dokumenten, die richtige Abfalltrennung, das Einsparen von Energie sowie Initiativen zur Förderung eines wachsenden Umweltbewusstseins.

Ihre Rolle als „Good corporate citizen“ unterstreicht die WERTGARANTIE Group durch diverse Aktivitäten wie Sponsoring und einen angemessenen Beitrag zum Gemeinwesen durch Steuern und Sozialabgaben sowie ein starkes regionales Engagement.

2.4 Stakeholderdialog

Der Dialog mit den Anspruchsgruppen der WERTGARANTIE Group wird künftig eine noch größere Rolle spielen und soll dazu institutionalisiert werden. Wichtige Stakeholder werden aktiv angesprochen und einbezogen. Damit operationalisiert die Unternehmensgruppe die im Leitbild der Agenda 2020 und in den Führungskräfteinterviews festgehaltene strategische Bedeutung der Stakeholder.

Die WERTGARANTIE Group nutzt als Mitgliedsunternehmen von B.A.U.M. e.V. die Dialogplattform, um sich mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen zu vernetzen und auszutauschen. Im Jahr 2019 fand zudem auch ein intensivierter Dialog zu Nachhaltigkeit mit dem Fachhandel statt. Unter anderem wurden die Fachhandelspartner gezielt auch zum Thema „Reparieren statt Wegwerfen“ befragt, um Kunden zunehmend für das Thema zu sensibilisieren. Aus der Befragung lässt sich unter anderem ableiten, dass ein Großteil der Befragten sich wünscht, künftig verstärkt in die Produktentwicklung von WERTGARANTIE eingebunden zu werden, woraus sich weitere Stakeholderdialoge mit dem Fachhandel ergeben könnten.

Für den Austausch mit Kunden gibt es bereits eine jährliche Zufriedenheitsabfrage durch den TÜV, bei der Themen mit Nachhaltigkeitsbezug integriert werden können. Im August 2019 ist darüber hinaus eine permanente Kundenzufriedenheitsbefragung auf www.wertgarantie-feedback.de gestartet.

Durch einen verstärkten Stakeholderdialog kann gesellschaftlich verantwortliches Verhalten der Unternehmensgruppe gesichert werden. Gleichzeitig werden Konflikte und Folgekosten vermieden.

Die aktualisierte DNK-Erklärung dient sowohl der internen als auch der externen Kommunikation und schafft weitere Transparenz gegenüber den Stakeholdern der WERTGARANTIE Group. Ein zusätzlich für das Berichtsjahr 2018 erstmals veröffentlichter und für das Jahr 2019 erneut geplanter Nachhaltigkeitsbericht stellt die wichtigsten Nachhaltigkeitsmaßnahmen anschaulich und leserfreundlich dar, fördert die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit bei der WERTGARANTIE Group und den Austausch mit den Stakeholdern. Eine 2019 neu erstellte Microsite innerhalb der Website der WERTGARANTIE Group sorgt für eine höhere Aufmerksamkeit für das Thema durch anschaulich aufbereitete Nachhaltigkeitsinhalte. (<https://www.wertgarantie-group.com/nachhaltigkeit/>).

2.5 Umwelt inkl. Abfall und Mobilität

Wesentliche Entwicklungspotentiale im Handlungsfeld Umwelt sieht die WERTGARANTIE Group in den Bereichen Abfall und Mobilität.

Die kontinuierlichen Maßnahmen zur Fahrradförderung münden in einer seit

2013 bereits vier Mal verliehenen Auszeichnung der Unternehmensgruppe als „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“ in der Kategorie „Großbetrieb“ in der Region Hannover und bestätigen damit den eingeschlagenen Kurs. Zudem haben alle Mitarbeiter ohne Dienstwagen Anspruch auf ein kostenloses Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr der Region und auf ein Fahrrad-Leasingangebot von JobRad. Dieses Angebot wurde 2019 noch um ein E-Lastenfahrrad und zwei E-Scooter zum Verleih an die Mitarbeiter ergänzt. Eine 2019 veröffentlichte Übersicht über alle Fahrrad-Leistungen, die den Mitarbeitern zur Verfügung stehen, animiert zu deren Nutzung.

Am Standort Hannover tragen zwei Ladesäulen dem Thema Elektromobilität Rechnung. Weitere Facetten betrieblicher Mobilität konnten im Rahmen einer Erstberatung des Bundesförderprogramms „mobil gewinnt“ beleuchtet werden. Ergebnis des Beratungsprozesses ist ein konkreter Maßnahmenkatalog, der u.a. die Erfassung von CO₂-Emissionen von Dienstreisen, Fuhrpark und Arbeitswegen der Mitarbeiter und Vorschläge zu deren Minimierung beinhaltet.

Bei den Abfällen, die am Standort Hannover seit 2018 erfasst werden, liegt aktuell das Hauptaugenmerk auf der Reduktion von Papier, einer trotz Digitalisierung noch intensiv genutzten Ressource. Zur Reduktion der Restabfälle wird auch eine Optimierung der Abfalltrennung angestrebt.

2.6 Innovation und Produktentwicklung

Innovation kann als Motor für nachhaltige Entwicklung dienen. Davon ist die WERTGARANTIE Group überzeugt und erkennt Produkt- und Prozessinnovationen als wichtigen Beitrag zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder an. Schon heute gelingt dies, indem die versicherten Geräte wie Fahrrad, Smartphone oder Elektrogerät repariert und damit wieder nutzbar gemacht werden. Dadurch werden Neuanschaffungen vermieden oder zumindest aufgeschoben. Diese Verlängerung der Lebensdauer, insbesondere von technischen Produkten hat ein enormes Potential zur Umweltentlastung, indem sie den Ressourcenbedarf auf eine längere Zeit verteilt. Mit clickrepair, einem Online-Marktplatz für die Reparatur von Smartphones, bietet die WERTGARANTIE Group bereits einen innovativen Kundenservice an. Die Plattform ermöglicht das einfache Auffinden eines geeigneten Reparaturdienstleisters sowie die komplette Reparaturabwicklung. Mit dem Reparaturindex ist man noch einen Schritt weitergegangen: Hier werden monatlich aktuelle technische Geräte hinsichtlich ihrer Reparaturanfälligkeit und ihres Reparaturaufwandes bewertet. Dies ist ein Service für Kunden und Nicht-Kunden, der dem Konsumenten nachhaltigere Kaufentscheidungen ermöglicht. Perspektivisch werden weitere innovative und nachhaltige Produkte wie Apps rund um die Themen „TechManager“, „BikeManager“ oder rund um „Hund & Katze“ mit Services wie Online-Tierarztsprechstunden, dem Aufbau eines Kompetenzzentrums für Tiergesundheit und Beratung zu Fragen der Hundeerziehung entwickelt.

Als einzige Versicherung in Deutschland bietet WERTGARANTIE seit 2019 einen Reparatur-/ Kaskoschutz zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen Haftpflichtschutz für E-Scooter an. Durch diese Absicherung gegen Reparaturkosten durch Unfall-, Fall- oder Sturzschäden wird die Elektromobilität gefördert und ein Beitrag zur Unterstützung der Verkehrswende geleistet.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Der Geltungsbereich der Nachhaltigkeitsziele wird auf die strategischen Prioritäten ausgerichtet, die in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden. Auf dieser Basis formuliert die WERTGARANTIE Group seit 2019 Nachhaltigkeitsziele, die künftig regelmäßig im Rahmen einer Umsetzungskontrolle überprüft werden. Die Zielerreichung wird durch die jeweiligen Bereichsleitungen und in Form von Ressortberichten an den Vorstand kontrolliert kommuniziert. Sofern der Zielerreichungsgrad bekannt ist, wird er im Rahmen dieser DNK-Erklärung berichtet.

Die Zielsetzung erfolgt in den zuvor von Bereichsleitung und Vorstand als wesentlich identifizierten Bereichen. Die jeweilig betroffenen Bereichsleitungen definieren und priorisieren damit die Ziele.

Die SDGs werden hierbei als keine eigene Zielgröße benannt, fließen aber thematisch in die Nachhaltigkeitsziele ein. Insbesondere SDG 12 "Nachhaltige/r Konsum und Produktion" wird durch das Kerngeschäft der Reparatur von Geräten bedient.

Einige Nachhaltigkeitsziele sind qualitativ ausgerichtet. Auch wenn sie in manchen Fällen nicht quantitativ beschrieben werden können, haben sie eine wesentliche Bedeutung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der WERTGARANTIE Group.

1. Digitalisierung inkl. Datenschutz

Umfassender Datenschutz bei voranschreitender Digitalisierung durch die 100 prozentige Nutzung aller technischen und organisatorischen Möglichkeiten. (siehe dazu <https://www.wertgarantie.de/Home/Service/datenschutz.aspx>).

Weitere Reduktion „physischer“ Postsendungen mit Einsparungen von Papier,

Druck- und Portokosten.

Steigerung des Angebots qualifizierter Arbeitsplätze durch die Automatisierung von Routinetätigkeiten.

Optimierung der Dunkelverarbeitung und der elektronischen Zuordnung in Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Informationstechnologie und Betriebsorganisation. Erstellung eines Kriterienkatalogs für IT-Beschaffung („Green IT“).

2. Mitarbeiter

Key Performance Indicator (im Folgenden KPI)

Weiterbildungsquote:

Unternehmensziel: Mitarbeiterentwicklung

Personalziel: Mitarbeiter entwickeln – Fit für die Arbeit 4.0

Definition: Anzahl der Weiterbildungstage / Summe der Teilnehmer

Ziel: 2,5 Tage pro Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

KPI Quote Mitarbeiterjahresgespräche:

Unternehmensziel: Mitarbeiterentwicklung

Personalziel: Mitarbeiter inspirieren – Führung heißt entwickeln

Definition: Anzahl geführte Mitarbeiterjahresgespräche / Summe zu führender Mitarbeiterjahresgespräche

Ziel: 95 % geführte Mitarbeiterjahresgespräche

KPI Quote Entwicklungspläne:

Unternehmensziel: Mitarbeiterentwicklung

Personalziel: Engagierte Mitarbeiter – Entwickeln heißt Initiative ergreifen

Definition: Anzahl dokumentierter Entwicklungspläne (in Bearbeitung) /

Summe zu führender Mitarbeiterjahresgespräche (d.h. statusunabhängig)

Ziel: 50 % dokumentierte Entwicklungspläne

3. Risikobewertung und Verhaltenskodex

Anpassung und Anwendung der neuen Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern an und in allen Unternehmensbereichen

Erstellung von „Verhaltensgrundsätzen“ zu energie- und ressourcenschonendem Verhalten und Müllvermeidung bzw. -trennung

4. Stakeholderdialog

Der Dialog mit den Stakeholdern Kunden, Fachhandelspartnern und Mitarbeiter wird ausgeweitet und fließt im Ergebnis in die weitere strategische

Ausgestaltung ein. So werden auch die Ergebnisse der 2019 durchgeführten Fachhandelsbefragung Anfang 2020 ausgewertet. Sofern sich daraus konkreter Handlungsbedarf ergibt, leitet die WERTGARANTIE Group daraus weitere Maßnahmen ab.

Die Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in die jährliche Kundenzufriedenheitsbefragung durch den TÜV ist für 2020 geplant.

Weiterer Ausbau der Nachhaltigkeitskommunikation

5. Umwelt mit Schwerpunkt Abfall und Mobilität

Verbesserte Abfalltrennung und Restmüllreduktion

Jährliche Erfassung und Ausbau der Energie-Kennzahlen

Bedarfsgerechte Schaltung von Bürobeleuchtung

Einsatz von LED bei Gebäuderenovierungen

Ausbau des betrieblichen Mobilitätsmanagements

Budgeterhöhung für dienstwagenberechtigte Innendienstmitarbeiter für Hybridfahrzeuge (Forcierung von Hybridfahrzeugen/Reduzierung CO₂)

Einführung einer neuen Tagungssoftware für z.B. Webkonferenzen zur Reduzierung von Vor-Ort-Tagungen (weniger Reisetätigkeit/Reduzierung CO₂)

Optimierung des Tourenplanungssystems für den Außendienst

Weitere Papierreduktion durch Digitalisierung: Für 2020 ist geplant, weitere statistische Auswertungen durchzuführen, um Potenziale der Papierreduktion dezidiert zu erkennen und auf Basis dessen auch quantitative Ziele festzulegen. Beispielsweise soll für die drei Korrespondenztypen Bestandskunden, Neukunden und Fluktuation dargestellt werden können, wie hoch die Druckvolumina sind. Daraus werden dann unter Berücksichtigung der rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten der einzelnen Korrespondenztypen Ziele zur Reduktion abgeleitet.

Nutzung von 100 % FSC-zertifiziertem Papier für Druckerzeugnisse im Marketing

6. Innovation und Produktentwicklung

Ausbau des Prinzips „Reparieren statt Wegwerfen“ als Kernelement einer nachhaltig ausgerichteten WERTGARANTIE Group

Steigerung der Reparaturquote zur Verlängerung der Lebensdauer von Produkten als klarer Beitrag zur Nachhaltigkeit

Ausbau und Verbesserung von Kunden-Services wie Online-Plattformen, Reparaturmarktplätzen wie Pro Repair und clickrepair, Apps und Chatfunktionen

Im Jahr 2020 wird die WERTGARANTIE Group die Ergebnisse einer repräsentativen deutschlandweiten Studie zum Thema "Reparieren statt Wegwerfen" veröffentlichen. Die Kernbotschaft soll auch auf Messen im Jahr 2020 in den Vordergrund gerückt werden, um auf die ökologische Vorteilhaftigkeit von Reparaturen hinzuweisen.

Grundsätzlich versteht die WERTGARANTIE Group die nachhaltige Entwicklung als Prozess, bei dem Ziele und damit verbundene Maßnahmen sukzessive eingeführt werden. Es werden verstärkt Lösungsansätze verfolgt, die einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielen schaffen. Daran arbeitet die WERTGARANTIE Group und findet eigene und zur Unternehmenskultur passende Lösungen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Wertschöpfung der WERTGARANTIE Group erfolgt zum maßgeblichen Teil im Unternehmen selbst. Dies betrifft Versicherungsprodukte, aber auch die Produktentwicklung und die Reparatur als primäre Wertschöpfungsaktivitäten sowie Unternehmensführung & Risikomanagement, Rechnungswesen & Steuern, IT, Betriebsorganisation, Personalwesen und Kapitalanlagen/Immobilien/Hausverwaltung als sekundäre Wertschöpfung.

Der Wirkungsbereich der Lieferkette von Versicherungsdienstleistern ist im Vergleich zum produzierenden Gewerbe geringer. Mit zunehmender Größe des Unternehmens bekommt das Beschaffungswesen eine größere Relevanz und die Ansprüche werden mit Unternehmensgröße und Risiken in der Zulieferkette proportional höher. Im Kerngeschäft der WERTGARANTIE Group werden Nachhaltigkeitsaspekte entlang der zentralen Wertschöpfungsstufen, von Produktentwicklung bis hin zum Vertrieb, gut abgebildet.

Die WERTGARANTIE Group handelt verantwortungsvoll und hat mit der

„Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern“ eine entsprechende Orientierungshilfe entwickelt. Die Leitlinie fokussiert auf Geschäftspartner, die in Gruppen eingestuft und anhand vorgegebener Prüfpläne bewertet werden. Diese berücksichtigen u.a. die Einhaltung von Menschen- und Persönlichkeitsrechten sowie ökologische Kriterien und formulieren Vorgaben zur Korruptionsprävention. Die Leitlinie gilt bereits in vielen Bereichen und wurde im Jahr 2019 auf alle Bereiche angepasst. Darüber hinaus werden seit 2018 Umwelt-Kennzahlen erhoben, die auch Rückschlüsse auf die Nachhaltigkeitsfortschritte in Bezug auf die Wertschöpfungskette zulassen. Die Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern wurde 2019 bereits in einer Entwurfsversion überarbeitet und soll 2020 finalisiert werden.

Die WERTGARANTIE Group achtet beim Einkauf ferner auf die Bündelung von Aufträgen, um Versender-Ressourcen zu schonen. In Bezug auf einzukaufende Druckerzeugnisse arbeitet die WERTGARANTIE Group zu fast 100 % mit einer Druckerei in der Region zusammen.

Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt in der Regel im stationären Fachhandel und über eigene E-Commerce-Lösungen. Hier werden Ressourceneinsparungspotenziale durch die Digitalisierung genutzt. Mittels eines umfangreichen Schulungs- und Coaching-Programms stellt die WERTGARANTIE Group die Qualität der Beratung des Kunden sicher.

Mit den Geschäftspartnern steht die WERTGARANTIE Group auf WERTGARANTIE-Veranstaltungen, im Rahmen von Trainings und Schulungen sowie durch die 2019 erstmals durchgeführte Online-Befragung der Fachhandelspartner zum Thema Nachhaltigkeit im Austausch. Zukünftig wird die WERTGARANTIE Group dem in der Fachhandelsbefragung zum Ausdruck gebrachten Wunsch nach einer stärkeren Einbeziehung in die Nachhaltigkeitsaktivitäten von WERTGARANTIE zusätzlich Rechnung tragen.

Der telefonische Kundenservice wird über externe Anbieter in Call Centern ergänzt, um für Kunden auch außerhalb der üblichen Bürozeiten (nämlich im Zeitraum zwischen 20 und 8 Uhr) erreichbar zu sein.

Die positivste Wirkung auf die Wertschöpfungskette erzielt die WERTGARANTIE Group durch das Versicherungsprodukt für technische Geräte, das durch den Reparaturansatz eindeutig Rohstoffverbräuche reduziert und damit Umweltauswirkungen und soziale Risiken vermindert. Dies lässt sich beispielhaft an einem Smartphone darstellen, das zumeist mit gravierenden Folgen für Umwelt und Mensch produziert wird. Für die Herstellung werden rund 60 verschiedene Stoffe wie Kunststoffe, Keramik und Glas benötigt. Darunter sind etwa 30 verschiedene – teils sehr seltene – Metalle sowie "Seltene Erden", die nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen. Für die Gewinnung der nur 0,034 Gramm Gold, die für die Produktion eines Handys benötigt werden, müssen 100 Kilogramm Gestein bewegt werden, was sowohl unter ökologischen als auch sozialen Gesichtspunkten kritisch ist.

Die Entscheidung, ob eine Reparatur noch möglich ist, liegt bei den Reparaturwerkstätten, die die Schäden fachgerecht bewerten können. In der Technischen Versicherung konnte 2019 von 555.416 Schadensfällen bei 408.108 eine Reparatur durchgeführt werden. Das entspricht Reparaturen im Wert von 75.089.195,53 Euro.

Damit konnte WERTGARANTIE die Reparaturquote mit 73 % gegenüber den Vorjahren (68 % in 2017; 72 % in 2018) weiter steigern.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Innerhalb der WERTGARANTIE Group hat der Vorstand die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit. Im Bereich Marketing ist unter der Leitung der Abteilung Unternehmenskommunikation ein Steuerungsteam installiert, das unter Einbezug der Unternehmensbereiche die strategische Weiterentwicklung des Themas vorantreibt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Organisationsstrukturen der WERTGARANTIE Group sind dokumentiert. Leitlinien und Handbücher regeln die vier Governance-Schlüsselfunktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematische Funktionen, Interne Revision und Compliance (siehe hierzu auch Kriterium 20). Für den Fall des Outsourcings von Schlüsselfunktionen und weiteren Aufgaben besteht eine Leitlinie Outsourcing, die ebenfalls auf der Ebene des Governance-Systems angesiedelt ist. Daneben existieren auch außerhalb der vier Schlüsselfunktionen weitere Leitlinien, in denen Regelungen u.a. zur Aufbau- und Ablauforganisation, zu Zuständigkeiten sowie zur Gewährleistung der Übermittlung von Informationen enthalten sind.

In der Arbeitsordnung, die für jeden Mitarbeiter verbindlich ist, sind wichtige Angaben zum Verhalten, zu Rechten und Pflichten der WERTGARANTIE-Mitarbeiter enthalten.

Das Thema Nachhaltigkeit hat 2019 durch verschiedene Ansätze Eingang in die Unternehmensstrategie gefunden. Dazu zählen beispielsweise die Berücksichtigung des Fachhandels durch eine Befragung für eine abschließende Priorisierung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte für die WERTGARANTIE Group. Außerdem wurde die systematische Erfassung von nicht-finanziellen Kennzahlen sowie die regelmäßige interne Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen verstetigt. Auch in der Führungskräfterunde der WERTGARANTIE Group hat das Thema ebenfalls wiederkehrend Einzug

gefunden.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die WERTGARANTIE Group hat Nachhaltigkeitsziele definiert, die seit 2019 aktiv verfolgt werden. In diesem Kontext erhebt die Unternehmensgruppe nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen zur Steuerung und Kontrolle der Ziele.

Neben Kennzahlen aus dem DNK-Bereich „Gesellschaft“ erhebt und veröffentlicht die WERTGARANTIE Group auch Umweltkennzahlen (Energie-, Abfall- und Wasserverbräuche sowie Treibhausgas-Emissionen, vgl. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 12 bis 13). Sie sollen verstärkt dazu dienen, Fortschritte auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung zu messen und sichtbar zu machen. Mit der für das Jahr 2019 erstmalig erstellten CO₂-Bilanz ist eine wichtige Grundlage für das regelmäßige Controlling von Treibhausgasen gelegt worden.

Der Prozess der Kennzahlenerfassung ist wie folgt geregelt: Jährlich werden diese von den zuständigen Bereichs-/Abteilungsleitern an das Steuerungsteam geliefert und im eigenen Bereich überprüft. Damit werden eine Darstellung der Entwicklung und eine Prüfung hinsichtlich der Zielerreichung möglich.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die WERTGARANTIE Group verfügt über ein Leitbild, das Orientierung und ein gemeinsames Verständnis für Führungskräfte und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit geben soll. Es wurde von den Führungskräften unter Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiter in enger Abstimmung mit der Unternehmensleitung entwickelt und formuliert. Es beschreibt die Grundlagen und Ideen, die für die WERTGARANTIE Group im täglichen Geschäftsbetrieb

handlungsleitend sein sollen und umfasst Leitgedanken, Werte, Visionen und Grundsätze.

In vielen Punkten des Leitbildes ist Nachhaltigkeit schon implizit vorhanden, wenn z.B. auf das Miteinander mit Stakeholdern, auf Mitarbeiterzufriedenheit oder auf die Langfristigkeit von Beziehungen hingewiesen wird. Das Wertegerüst der Mitarbeiter und die Kultur des Unternehmens zeichnen sich durch eine hohe Passung aus.

In den Leitgedanken sind der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander sowie Toleranz und Anerkennung für Leistung und Engagement im täglichen Handeln verankert. Die WERTGARANTIE Group prägt u. a. das Ziel, für Kunden, Vertriebs- und Geschäftspartner sowie Mitarbeiter ein zuverlässiger Partner zu sein. Die Geschäftspolitik der WERTGARANTIE Group ist auf nachhaltiges Wirtschaften, kontinuierliches Wachstum und Unabhängigkeit ausgerichtet. Ziel ist es, langfristige Beziehungen zu den Partnern, Kunden sowie den Mitarbeitern der WERTGARANTIE Group aufzubauen, zu entwickeln und zu pflegen.

[Leitbild WERTGARANTIE Group](#)

Auch die Arbeitsordnung zeigt die Haltung, die die WERTGARANTIE Group ausmacht. Sie formuliert für das operative Geschehen konkret die Verhaltensgrundsätze und „Spielregeln“ der Unternehmensgruppe. Im Jahr 2020 wird das Leitbild der WERTGARANTIE Group explizit um weitere Nachhaltigkeitsthemen ergänzt. Comment

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Vergütungssystem der WERTGARANTIE Group orientiert sich an einer fairen und leistungsbezogenen Vergütung der Mitarbeiter.

Der optimale Einsatz von Ressourcen ist integraler Bestandteil der täglichen Arbeit über alle Hierarchiestufen und Bereiche. Die bestehenden Vergütungssysteme sind individuell angemessen und dabei so ausgestaltet, dass sie ein auf den langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg

ausgerichtetes solides Management fördern und keine Anreize für ein risikogeneigtes Verhalten schaffen. Soweit auch eine variable Vergütung vorgesehen ist, wird durch eine entsprechende Ausgestaltung des Verhältnisses von fixer zu variabler Vergütung stets darauf geachtet, dass der Fixbestandteil der Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, damit kein Anreiz geschaffen wird, zur Erreichung der variablen Vergütungsbestandteile unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen. Die Vergütungssysteme werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Sowohl für den Bereich Vertrieb/Außendienst als auch für den Bereich Mitarbeiter-Innendienst gelten Prämienregelungen, die sich am Unternehmenserfolg ausrichten. Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Vergütung direkt berücksichtigt: Als finanzielles Anreizsystem für eine Umweltentlastung durch ökologisches Anreisen der Mitarbeiter gilt das kostenfreie Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr, das allen Mitarbeitern zusteht, die über keinen Dienstwagen zur privaten Nutzung verfügen. Bereits in den Onboarding-Unterlagen für neue Mitarbeiter wird auf diese Möglichkeit explizit verwiesen. Darüber hinaus haben Mitarbeiter im Rahmen der Entgeltumwandlung auch die Möglichkeit, ein Fahrrad zu leasen.

Die Berechnungen der Zielprämien für den Außendienst werden durch das Controlling erstellt, durch die jeweiligen Führungskräfte kontrolliert und im Bereich Personal zur Abrechnung umgesetzt. Die Prämien für den Innendienst werden basierend auf den ermittelten Zahlen durch das Controlling im Bereich Personal berechnet und durch die Bereichsleitung Personal kontrolliert. Die Berechnungsgrundlage und die Vorgehensweise sind den Mitarbeitern bekannt und zugänglich.

Die Grundsätze der Vergütungspolitik sind in der Vergütungsleitlinie der WERTGARANTIE Group festgelegt. Die Vergütungsleitlinie der WERTGARANTIE Group hat das Ziel, die Vergütungspraktiken in Einklang mit der Geschäfts- und Risikomanagementstrategie, dem Risikoprofil, den Zielen, den Risikomanagementpraktiken sowie den langfristigen Interessen und der langfristigen Leistung des Konzerns als Ganzes festzulegen, umzusetzen und aufrecht zu erhalten. In dem Vergütungssystem für Mitarbeiter und Führungskräfte sind die Nachhaltigkeitsziele der WERTGARANTIE Group noch nicht integriert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Vergütungssysteme für die von der Vergütungsleitlinie der WERTGARANTIE Group erfassten Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsleiter und Mitarbeiter sind angemessen, transparent und auf eine nachhaltige Entwicklung des jeweiligen Unternehmens sowie der WERTGARANTIE Group ausgerichtet. Sie ermutigen nicht zur Übernahme von Risiken, die die Risikotoleranzschwellen des jeweiligen Unternehmens oder der WERTGARANTIE Group übersteigen.

Insgesamt gefährden die allen Aufsichtsratsmitgliedern, Geschäftsleitern und Mitarbeitern zusammen gewährten Vergütungen die Fähigkeit des Unternehmens sowie der Gruppe zur Aufrechterhaltung einer angemessenen Kapitalausstattung nicht. Dies gilt auch für Vertriebsvergütungen. Vertriebsvergütungen sind so ausgerichtet, dass die Mitarbeiter im bestmöglichen Interesse der Kunden handeln und enthalten keine (Fehl-) Anreize.

Sind sowohl feste als auch variable Vergütungsbestandteile vereinbart, so stehen diese in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Bei Vereinbarung einer leistungsbezogenen variablen Vergütung basiert diese auf einer Kombination aus der Bewertung der Leistungen des Einzelnen sowie des betreffenden Geschäftsbereichs einerseits und dem Gesamtergebnis des Unternehmens sowie der WERTGARANTIE Group andererseits. Bei der Bewertung der Leistung des Einzelnen werden finanzielle und nichtfinanzielle

Kriterien herangezogen.

Sowohl die Führungskräfte als auch Mitarbeiter erhalten in Form einer betrieblichen Altersversorgung (Direktversicherung) zusätzliche Unterstützung bei der Altersvorsorge. Für Geschäftsleiter bestehen darüber hinaus Versorgungsansprüche in Form von Rückdeckungsversicherungen für die Versorgungszusage.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Vergütungssystem der WERTGARANTIE Group orientiert sich an einer fairen, marktüblichen und leistungsbezogenen Vergütung aller Mitarbeiter. Der Leistungsindikator GRI SRS-102-38 wird im Unternehmen nicht erhoben, da er als nicht steuerungsrelevant angesehen wird.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Zuge der Erstellung des Leitbildes für die WERTGARANTIE Group wurden wesentliche Anspruchsgruppen durch die Führungskräfte in Abstimmung mit der Geschäftsleitung identifiziert: Kunden, Vertriebs- und Geschäftspartner und Mitarbeiter sowie Jugendliche und Schüler. In einem zweiten Schritt wurden die Stakeholder im Rahmen der Führungskräfteinterviews differenzierter und nach ihrer Relevanz betrachtet.

Als einen wichtigen internen Stakeholder misst die WERTGARANTIE Group ihren Mitarbeitern einen sehr hohen Stellenwert bei, der durch die Möglichkeit für direktes und offenes Feedback im Geschäftsalltag unterstrichen wird. Durch einen intensiven Mitarbeiterdialog in vielen und regelmäßigen Teambesprechungen, aber auch abteilungsübergreifend über das Intranet

CONNECT trägt sie diesem Anspruch Rechnung. Dort können auch eigenständig Informationen veröffentlicht werden, die eine Einbindung der Mitarbeiter ermöglichen und den Austausch fördern. In den Mitarbeitergesprächen, die über eine Betriebsvereinbarung geregelt sind, stehen Führungskräfte und Mitarbeiter im Austausch und können Veränderungen mitgestalten. Auch zum Thema Nachhaltigkeit wird regelmäßig über CONNECT kommuniziert.

Darüber hinaus wurde im Februar 2019 eine Mitarbeiterbefragung zu wesentlichen Fragen der Nachhaltigkeit über CONNECT durchgeführt. Künftig werden weitere relevante Stakeholder gezielt in einen Dialog einbezogen. Bereits heute werden Geschäftspartner und Kunden regelmäßig durch Pressemitteilungen über Neuigkeiten der WERTGARANTIE Group informiert – darunter sind auch Meldungen zum sozialen Engagement oder zur Mitarbeitergewinnung (z. B. die Teilnahme an Jobmessen, Ausbildungsbeginn der neuen Azubi-Jahrgänge, Teilnahme am Zukunftstag). Hier versucht die WERTGARANTIE Group verstärkt, auch die Vorteile der eigenen Versicherungsprodukte für eine nachhaltige Lebensweise darzustellen, die durch die Reparatur von Geräten anstelle des Austauschs oder des Wegwerfens entsteht.

Die Beziehung zu den Fachhändlern wird durch eine Vielzahl von Maßnahmen intensiviert: Im Jahr 2019 sind die Fachhandelspartner für Unterhaltungs-/Haushaltselektronik, Fahrrad sowie die Kooperationszentralen als wichtigste Partner zum Thema Nachhaltigkeit befragt worden. Darüber hinaus wird die WERTGARANTIE Akademie für Fachhändler ausgebaut, um ein Konzept für das Profi-Training zu etablieren, das On- und Offline-Aktivitäten verknüpft. Außerdem finden regelmäßige gemeinsame Trainings statt, die den persönlichen Kontakt und Austausch fördern.

Die WERTGARANTIE Group nutzt als Mitglied im B.A.U.M. e.V. deren Informations- und Vernetzungsplattform zum regelmäßigen Austausch mit nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen. Zudem besteht die Möglichkeit, unternehmenseigene Themen und Neuigkeiten über die Medienkanäle des B.A.U.M. e.V. in die Öffentlichkeit zu tragen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Themen und Anliegen, die an die WERTGARANTIE Group herangetragen werden, betreffen zum größten Teil Aspekte der Kundenorientierung. Exzellenter Kundenservice und kundenfreundliche Abwicklung von Schäden ist zentral für die Kunden und für die WERTGARANTIE Group damit auch ein Aspekt nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensausrichtung. In Bereich Leistungsbearbeitung ist für Partner und Kunden die einfache und unkomplizierte Schadenabwicklung wichtig. Die WERTGARANTIE Group zielt daher auf eine qualitativ hochwertige und schnelle Bearbeitung der SchADVorgänge ab. Im Vordergrund steht dabei immer der Ansatz „Reparieren statt Wegwerfen“.

Um den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, erweitert und verbessert die WERTGARANTIE Group kontinuierlich ihre Services. Diese reichen von ausgezeichneter telefonischer Beratung zur raschen Schadenabwicklung als zentrales Kundenanliegen bis zur direkten Reparaturkostenübernahme bzw. Neukaufbeteiligung. Die Digitalisierung erleichtert die Prozesse und macht z.B. eine Online-Verfolgbarkeit des zur Reparatur eingeschickten Gerätes und extrem schnelle Reaktionszeiten über eine Online-Plattform möglich. Das Feedback der Kunden und der enge Kontakt zu Fachhandel und Reparaturbetrieben kennzeichnen einen aktiven Stakeholderdialog, der wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Produkte nach Kundenbedürfnissen wie auch für optimierte Abläufe und Prozesse der WERTGARANTIE Group ist.

Die WERTGARANTIE Group wird regelmäßig durch eine vom TÜV Rheinland durchgeführte Kundenzufriedenheitsbefragung bewertet, in 2019 wieder mit über 97 % zufriedenen beziehungsweise sehr zufriedenen Kunden, die den Serviceleistungen die Note 1,62 geben.

Darüber hinaus ist der vom Deutschen Institut für Service-Qualität und dem Nachrichtensender n-tv verliehen Fairness-Preis 2019 in der Kategorie Handy-/Elektronikversicherungen ein Beleg der Kundenfreundlichkeit.

In der 2019 durchgeführten Befragung geben die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group an, dass diese die bereits zuvor in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen ebenfalls für relevant erachten. Aus Perspektive der Mitarbeiter werden als Top-Themen beispielsweise familienfreundliche Angebote, Datenschutz, Mitarbeiterentwicklung sowie Digitalisierung hervorgehoben.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Viele Produkte von WERTGARANTIE bedienen in ihrem Kern das Nachhaltigkeitsprinzip. „Reparieren statt Wegwerfen“ und die Förderung eines nachhaltigeren Neukaufs bilden die Grundlage bei der Produktgestaltung. In der Technischen Versicherung konnte 2019 von 555.416 Schadensfällen ein Anteil von 408.108 als Reparatur durchgeführt werden und damit das Ziel eines nachhaltigeren Konsumstils fördern. Dies entspricht einem Prozentsatz von 73 % Reparaturen bei einem gesamten Reparaturvolumen von 75.089.195 Mio. EUR. Feste Zielwerte können hier noch nicht festgelegt werden, da diese Entscheidung immer in Abhängigkeit des Schadenfalls und der Nachfrage nach Geräten mit sehr unterschiedlicher Ersatzteilversorgung neu bewertet werden muss.

Um noch mehr Kunden für die Vorteile langlebiger und reparaturfähiger Geräte zu sensibilisieren bzw. zu gewinnen, stellt WERTGARANTIE den Reparaturindex zur Verfügung. Dabei werden monatlich aktuelle technische Geräte hinsichtlich ihrer Reparaturanfälligkeit und ihres Reparaturaufwands bewertet. Dies ist ein Service für Kunden und Nicht-Kunden. Die Versicherung schafft also einen Anreiz für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. Nicht versicherte Geräte werden angesichts zunehmend geringerer CE-Preise oftmals bei Fehlern nicht repariert, sondern direkt ersetzt: Sind die Kosten für eine Reparatur annähernd so hoch wie die Ersatzanschaffung eines vergleichbaren oder sogar besseren Gerätes, entscheiden sich viele Kunden gegen eine eigentlich mögliche Reparatur. Da für die Kunden von WERTGARANTIE eine Reparatur kostengünstig ist, werden defekte Geräte eher repariert als ausgetauscht. Um auch die ökologischen Vorteile dessen kommunikativ untermauern zu können, wurde 2019 begonnen basierend auf einer

Verbraucherbefragung zu berechnen, wieviel Elektroschrott und Treibhausgase sich durch Reparaturen einsparen ließen. Die Ergebnisse werden 2020 veröffentlicht.

Durch die immer weiter fortschreitende Digitalisierung der Schadenabwicklung durch das Projekt Schaden 2.0 ist es gelungen, den Papierbedarf des Prozesses auf ein Minimum zu reduzieren. Waren im Schadenprozess bisher mehrere Druckstücke nötig, so ist es heute lediglich noch der Reparaturauftrag, der durch den Kunden unterschrieben werden muss. Des Weiteren wurde durch die erweiterte Einführung der Prozesssteuerungssoftware Camunda die automatische Verarbeitung von Schadenfällen (Dunkelverarbeitung) optimiert. Durch gezielte Auswertungen kann so das Verhältnis zwischen Reparaturen und Neukaufbeteiligungen/Zeitwerverstattungen identifiziert werden. Auf diese Weise sollen auch die WERTGARANTIE Kunden zunehmend sensibilisiert und idealerweise die Reparaturquote erhöht werden.

Die Digitalisierung hat den stärksten Einfluss auf Neuerungen und Innovationen bei der WERTGARANTIE Group. Versicherungsanträge, Schäden, Verträge, Rechnungen sowie die Kommunikation und Korrespondenz aus dem Online-Geschäft wurden größtenteils digitalisiert und erfolgen über ein Online-Kundenportal. In diesem Kundenportal finden sich nicht nur Produktinformationen, Kunden können dort auch persönliche Daten ändern, Schäden melden und Verträge kündigen. Diese Self-Services werden über das Kundenportal vollständig digital abgewickelt. Gleichzeitig wurde auch die digitale Verarbeitung postalisch eingehender Versicherungsanträge, Schadenmeldungen etc. implementiert, in dem Posteingänge eingescannt und maschinell weiterverarbeitet werden. So wurden 2019 bereits 214.316 Anliegen über das Kundenportal erledigt.

Vorschläge der Mitarbeiter sind auch hier jederzeit willkommen - im direkten Gespräch oder über CONNECT - und fließen in die Produktentwicklung ein. Im Produktmanagement werden Nachhaltigkeitsaspekte zum Thema Reparatur berücksichtigt (Kriterium 10, 1. Absatz).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link \(Seite 38\)](#)

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Kapitalanlagen 152,8 Mio. Euro. Davon

entfallen 79 % auf nachhaltigen Geldanlagen auf Grundlage positiver Auswahlkriterien. Eine Überprüfung von 100% der Kapitalanlagen kann derzeit noch nicht geleistet werden.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Der Geschäftsbetrieb der WERTGARANTIE Group nimmt natürliche Ressourcen in Anspruch und hat damit konkrete ökologische Auswirkungen. Als ressourcenintensives Element der Geschäftstätigkeit ist der Energieverbrauch inkl. der gefahrenen Kilometer der Dienstwagenflotte mit klimarelevanten Emissionen zu nennen. Seitens der Rohstoffe fällt der trotz fortschreitender Digitalisierung immer noch hohe Papierverbrauch ins Gewicht. Die Nutzung von Flächen durch die Büro-Immobilien und die Verwendung von Wasser in den Gebäuden beeinflussen die Umwelt ebenfalls. Dessen ist sich die WERTGARANTIE Group bewusst.

Die Unternehmensgruppe ist mit ihren 550 Mitarbeitern am Standort Hannover ein großer Arbeitgeber und stellt sich ihrer Verantwortung für die Umwelt. Sowohl Leitbild als auch die Agenda 2020 zeugen von diesem Anspruch und werden von der Unternehmensführung getragen und aktiv unterstützt. Die im Zuge der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Nachhaltigkeitsziele bilden die Ausgangsbasis für Maßnahmen zur effizienteren Nutzung der Ressourcen und Senkung der wesentlichen Verbräuche. Umweltrelevante Kennzahlen werden seit 2018 erhoben (vgl. Kriterien 12-13) und machen die Fortschritte im Zeitverlauf sichtbar. Durch diese nun systematisierte Herangehensweise der Kennzahlenerfassung möchte die WERTGARANTIE Group noch intensiver zu Ressourcenschonung und Umweltschutz beitragen.

Die bereits etablierten Umweltschutzmaßnahmen werden in diesem Kontext kontinuierlich weiterentwickelt. Die bestehenden Ansätze reichen von der Förderung umweltbewussten Verhaltens bei der Anreise und im Büroalltag über das Zurückführen von Papier und Toner in den Wertstoffkreislauf bis hin

zur Neuanschaffung von energieeffizienten Geräten im IT-Bereich sowie in den Geschäftsräumen (Geschirrspüler und Kühlschränke) und bis zu Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung.

Den branchentypisch hohen Papierverbrauch reduziert die WERTGARANTIE Group im Zuge des internen Digitalisierungsprozesses sukzessive. Die unvermeidbaren Druckerzeugnisse im Verwaltungsbetrieb werden zu fast 100 % regional und möglichst umweltschonend produziert: Schon heute werden FSC-zertifiziertes Papier und ökologisch hergestellte Druckerfarben verwendet. Für die Zukunft wird der Umstieg auf Recyclingpapier geprüft. Grundsätzlich kalkuliert die WERTGARANTIE Group Druckauflagen nur bedarfsgerecht und meist im Zusammendruck, um hohe zu vernichtende Restauflagen zu vermeiden und anfallende Druckabfälle bei der Produktion zu verhindern.

Im Berichtsjahr wurde zudem eine neue Vorlage für Textdokumente eingeführt, die einen höheren Textumfang ermöglicht und damit zur Reduktion des Papierverbrauchs beiträgt.

2019 wurde insbesondere bei dem Einkauf und der Produktion von Werbemitteln auf ökologische Aspekte geachtet. Beispielsweise wurde ausschließlich Papier mit FSC-Gütesiegeln sowie Gummibärchen-Tüten aus kompostierbarer Folie verwendet. Zudem kamen nur Standardfarben beim Druck von Werbemitteln (Give-Aways/Streuartikel) zum Einsatz, um auf nachträgliche Einfärbung zu verzichten.

Bei der Organisation von Veranstaltungen wie der Jahresabschlussfeier wird darauf geachtet, mit nachhaltig orientierten Partnern zusammenzuarbeiten, für die der schonende Umgang mit Ressourcen selbstverständlich ist.

Die WERTGARANTIE Group engagiert sich auch für den Schutz der Biodiversität. Insbesondere Bienen tragen durch ihre Bestäubungsleistung zur Biodiversität bei, denn dank der Bestäubung können sich Pflanzen vermehren und deren Samen und Früchte dienen anderen Tieren als Nahrung. Daher hat die WERTGARANTIE Group am Standort Hannover im Jahr 2019 auf einer Dachterrasse fünf Bienenvölker mit insgesamt 250.000 Bienen angesiedelt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die WERTGARANTIE Group verfolgt das Ziel, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Verbräuche insbesondere von Energie und dem intensiv genutzten Rohstoff Papier zu verringern. Kennzahlen werden künftig ganzheitlich erfasst und erweitert, nicht zuletzt zwecks Ableitung entsprechender qualitativer und quantitativer Ziele.

Grundsätzlich wird immer beidseitig gedruckt und gedruckte Urkunden werden bedarfsgerecht auf die Anforderungen der Partner abgestimmt. Für Urkunden wird ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier verwendet. Der Papierverbrauch im Vertrieb orientiert sich an den gesetzlichen Verpflichtungen, dem Kunden die Versicherungskonditionen weiterhin in Papierform zur Verfügung zu stellen.

Als Dienstleister ergeben sich für die WERTGARANTIE Group darüber hinaus im alltäglichen Betriebsablauf weitere Einsparpotenziale bei der Ressourcennutzung.

Diese umfassen die folgenden Maßnahmen:

Produktinformationen und vertragsrelevante Unterlagen werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft digital zur Verfügung gestellt.

Anträge werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft digital abgewickelt.

Schäden werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft zu einem großen Teil digital abgewickelt.

Die gesamte Kommunikation und Korrespondenz wird bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft zu einem großen Teil digital (und telefonisch) abgewickelt.

Die interne Kommunikation erfolgt digital. Verträge, Rechnungen und weitere Korrespondenzen mit Dienstleistern werden digital übermittelt.

Seit mehreren Jahren wird der Energieverbrauch durch Virtualisierung der Server und Speichersysteme gesenkt. Außerdem besitzen die Clientsysteme wie

Monitore, PCs, Telefone und Drucker Energiesparfunktionen. Bei Renovierungsarbeiten werden nur noch Leuchtmittel mit stromsparender LED-Technik eingebaut.

Im Jahr 2019 fand ein Energieaudit nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 8 ff. des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) statt. Dieses dient unter anderem als Basis für ein kontinuierliches Energiecontrolling mit der damit verbundenen Festlegung von Maßnahmen zur Energieeffizienz.

Die WERTGARANTIE Group ist sich auch als Dienstleister über die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen und den verantwortungsvollen Umgang damit bewusst. Daher werden zum Zwecke des Controllings die Verbräuche von Energie, Wasser, Kraftstoffen, Rohstoffen und Abfall erhoben. Am Standort Hannover werden zudem ein Teil der CO₂-Emissionen erfasst. Die inzwischen fest verankerte jährliche Erfassung der Umwelt-Kennzahlen soll zukünftig noch weiter ausgebaut werden. Risiken sieht die WERTGARANTIE Group im Bereich Ressourcenmanagement aktuell nicht. Unter Beobachtung steht die Diskussion zu Dieselfahrverboten in Innenstädten. Als möglicher Lösungsweg ist hier E-Mobilität bereits Thema.

Mit der Umstellung aller User-Systeme auf Microsoft Windows10 zum III.Q 2019 sind ausschließlich energiesparende MiniDesktop-Geräte mit einem Einsparpotenzial von ca. 60 % (von 400-600 Watt auf 150 Watt pro Arbeitsplatz) angeschafft worden. Für die Erstellung eines umfassenden Beschaffungskatalogs von IT Hard-/Software (GreenIT/Nachhaltigkeit/Ressourcenverbrauch etc.) hat eine interne Arbeitsgruppe die Arbeit aufgenommen. Nach der Phase der Erörterungen sowie Festlegungen sind Veröffentlichungsergebnisse für das III.Q 2020 eingeplant.

Im Bereich Datenservice konnten mit einem neuen Scanprozess 6.000 Dokumente automatisch vom System zugeordnet werden, wodurch eine manuelle Zuordnung entfiel.

Zur Minimierung des Energieverbrauches wurden in 2019 am Standort Hannover Dachflächen saniert und energetisch optimiert. Außerdem wurden alte Beleuchtungen gegen moderne LED-Beleuchtung ausgetauscht.

Im Postservice werden ab 2020 Briefumschläge aus Recyclingpapier (blauer Engel) eingesetzt. Darüber hinaus nimmt die WERTGARANTIE Group mit monatlich ca.100.000 Sendungen an dem Umweltschutzprogramm GoGreen teil.

Durch die Vermeidung manueller Prozesse bei der Dokumentenbearbeitung kann schneller auf die Kundenanliegen reagiert werden. Darüber hinaus

schaffte die konsequente Digitalisierung dieser Korrespondenzen eine Nachvollziehbarkeit; jederzeit ist klar, in welchem Stadium eine Korrespondenz sich befindet; Sammelmappen werden so vermieden.

Bereich Kundenservice: Fortführung eines Ausbildungsprogramms für Mitarbeiter, in dem u.a. auch Anti-Stresstechniken vermittelt werden.

Förderung des digitalen Kundenportals:

- In 2019 wurden 214.316 Anliegen über das Kundenportal erledigt.
- Eine neue Landingpage für das Kundenportal wurde gestaltet.
- Das Kundenportal wurde durch die Interne Revision zur ordnungsgemäßen Interaktion zwischen Kunde und Versicherer geprüft.

Weitere kleinere Maßnahmen zur Ressourcenschonung sind der Verzicht auf To-Go-Becher und der Einkauf von Wasser und Obstsaften in Mehrweg-Glasflaschen oder die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei Mitarbeitergeschenken. So erhalten die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group am Standort Hannover beispielsweise zu Ostern Honig, der im Bienenstock auf der eigenen Dachterrasse hergestellt wird.

Der Risikomanagement-Prozess innerhalb der WERTGARANTIE Group dient der Identifikation, Bewertung, Aggregation, Steuerung einschließlich Kontrolle, Dokumentation und der Berichterstattung von bestehenden und potenziellen Risiken. Ziel der Risikoidentifikation ist es, mittels einer unternehmensweit einheitlichen jährlichen Risikoinventur über alle Geschäftsbereiche die bestehenden sowie potentiellen Risiken der Unternehmensgruppe zu erkennen. Dazu erfassen und bewerten die operativen Risikoverantwortlichen standardisiert die Unternehmens- und Gruppenrisiken unter Verwendung eines Fragebogens. Nach Aggregation der Einzelrisiken und Analyse der Gesamtrisikosituation werden durch den Konzernvorstand die Geschäfts- und Risikostrategie sowie Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt. Innerhalb der WERTGARANTIE Group werden in 2019 die versicherungstechnischen Risiken Nichtleben, die Markt Risiken sowie die operationellen Risiken als wesentlich eingeschätzt. In 2019 wurden keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie Produkten und/oder Dienstleistungen der WERTGARANTIE Group ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Umweltbelange haben, gemeldet.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Papier ist die am meisten beanspruchte Ressource im Unternehmen. Das eingesetzte Gesamtvolumen im Bezugsjahr 2019 beläuft sich auf 3.713.643 Blatt Papier. Das entspricht 18,57 Tonnen (DIN A4-Papier mit 5 g je Blatt) und einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 12,36 %. Die Zunahme des Papierverbrauchs resultiert vor allem aus dem Kundenwachstum. Der Großteil davon ist mit dem FSC-Siegel gekennzeichnet. Innerhalb des Geschäftsjahres 2019 wurde bereits eine umfangreichere Umstellung auf Recyclingpapiere geprüft. Eine finale Entscheidung dazu wird im Jahr 2020 getroffen.

Papier für extern gedruckte Werbemittel wird 2020 erstmals ebenfalls erfasst. Zudem werden seit 2019 Werbemittel wie z.B. Messetaschen nicht mehr foliert, sondern in Papierqualität (FSC-Siegel, klimaneutrales Produkt naturoffice.com) angeboten.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation
aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation
aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

i. Stromverbrauch

ii. Heizenergieverbrauch

iii. Kühlenergieverbrauch

iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den
gesamte(n):

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in
Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder
verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Stromverbrauch (gesamt): 811.116 kWh (lt. Daten des Energieversorgers)

Stromverbrauch (gesamt) pro m²: 97,28 kWh

Fernwärme: 647.040 kWh (lt. Daten des Energieversorgers)

Fernwärme pro m²: 77,40 kWh

Kraftstoffe: Gefahrene Kilometer der Dienstwagen: 2.972.350 km

Diesel: 1.272.320 kWh (127.743 Liter)

Benzin: 67.247 kWh (7.522 Liter) *

Stromverbrauch für Ladesäulen auf dem Betriebsgelände: 2.100 kWh

*Die Bilanzierung der Treibstoffe basiert auf der Kilometerleistung multipliziert

mit dem Durchschnittsverbrauch laut Hersteller. Die weitere Umrechnung erfolgte auf Grundlage der Umrechnungsfaktoren der Datenbank GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) 2017.

Der **Gesamtenergieverbrauch** der WERTGARANTIE Group in 2019 beläuft sich demzufolge auf 2.799.823 kWh.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der Stromverbrauch der WERTGARANTIE Group hat sich pro m² gegenüber dem Vorjahr um 4,94 % reduziert. Auch der Gesamtenergieverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,53 % verringert. Die Reduzierung des Energieverbrauchs der Dienstwagen (-17,95 %) wirkte sich dabei besonders positiv auf die gesamte Energiebilanz aus.

Im Jahr 2019 haben sich darüber hinaus folgende Maßnahmen am Standort Hannover positiv auf den Energieverbrauch ausgewirkt

- Sanierung und energetische Optimierung von Dachflächen
- Umstieg auf LED-Beleuchtung

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Im Berichtsjahr 2019 beträgt der Wasserverbrauch der WERTGARANTIE Group
 3.438 m^3 (kommunale Wasserversorgung). In Relation zur Anzahl der
Mitarbeiter (FTE) beträgt der Wasserverbrauch $7,21 \text{ m}^3$, was gegenüber dem
Vorjahr einer Erhöhung um 6,50 % entspricht.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Das Gesamtgewicht der Abfälle, die in der WERTGARANTIE Group aktuell für 2019 dokumentiert und fachgerecht entsorgt wurden, gliedert sich in folgende Fraktionen:

Gemischte Siedlungsabfälle: 39,12 t

Biomüll: 4,3 t

Bei der Umrechnung des Biomüllvolumens in Gewicht ist von 55 kg pro 1000 l ausgegangen worden.

Altapier: 33,28 t

Datenschutzpapier: 17,2 t

Altpapier pro FTE: 105,98 kg

Abfall zur energetischen Verwertung (Kunststoff, Kartonage, Gummi, Textil, Holz): 31,46 t

Bei einem großflächigeren Wechsel der Leuchtmittel nimmt der beauftragte Elektrofachbetrieb die alten Leuchtstofflampen als gefährlichen Abfall mit und entsorgt diese fachgemäß, bei individuellem Tausch von Leuchtmitteln werden diese zum Wertstoffhof gebracht.

Die WERTGARANTIE Group arbeitet ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen.

Die Menge an Altpapier und Restmüll konnte in Relation zur Anzahl der Mitarbeiter 2019 gegenüber dem Vorjahr um 15,82 % bzw. 16,00 % reduziert werden.

In der Vergangenheit wurde im Unternehmen der Restmüll (bis auf Altglas sowie Papier und Pappe) nicht gesondert getrennt. Bis heute hat jeder Mitarbeiter an seinem Arbeitsplatz lediglich einen Mülleimer für alle anfallenden Reststoffe. Eine Verbesserung der Mülltrennung scheiterte in den vergangenen Jahren häufig aufgrund von Platzmangel für Bio-, Verpackungs- und Restmüll sowie einem zu inkonsequentem Verhalten der Reinigungskräfte. Seit dem Sommer 2019 gibt es nun am Standort Hannover im Gebäude Breite Straße 7/Georgswall 12 einen neuen Vorstoß. Seitdem stehen in den ausreichend großen Teeküchen Abfalltonnen mit etwa 120 l Volumen für Verpackungsmüll (gelber Sack), der in einer gesonderten Restmülltonne für Verpackungsmüll entsorgt wird. Nachdem alle Mitarbeiter und auch Reinigungskräfte noch einmal darauf hingewiesen worden sind, welcher Müll in diesen Behältern zu entsorgen ist, funktioniert die Mülltrennung inzwischen sehr gut. Dabei wird der anfallende Müll am Arbeitsplatz weiterhin als Restmüll von den Reinigungskräften eingesammelt und über die schwarzen Restmülltonnen entsorgt.

Im Laufe des Jahres 2020 soll geprüft werden, in welchen Gebäuden sich diese Art der Mülltrennung weiter fortsetzen lässt. Es ist jedoch bereits absehbar, dass eine entsprechende Umsetzung nicht in allen Bereichen möglich sein wird, da häufig in den Teeküchen zu wenig Abstellfläche vorhanden ist.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die klimarelevanten Emissionen werden zum Teil ausgewiesen. Bei der WERTGARANTIE Group entstehen diese durch den Energieverbrauch, der für die Heizung, Kühlung und Betrieb der Geschäftsgebäude anfällt.

Insbesondere der Transport beeinflusst mit 40,30 % der gesamten CO₂-Äquivalente maßgeblich die Treibhausgasbilanz der WERTGARANTIE Group. Daher hat 2019 eine differenzierte interne Abfrage die Mitarbeitermobilität für die CO₂-Bilanzierung erfasst. Demnach entfallen 26,15 % der CO₂-Äquivalente auf unseren Fuhrpark, 1,04 % auf Geschäftsfahrten, 5,00 % auf Geschäftsflüge und 8,10 % auf die Anfahrtswege der Mitarbeiter. Durch kostenlose Jobtickets, Bereitstellung von Dienstfahrrädern und Förderung des Fahrrad-Leasings für Mitarbeiter übt die WERTGARANTIE Group hier schon einen sehr positiven Einfluss auf CO₂-Reduktionen im Bereich der Mitarbeiterwege aus.

Die Zielsetzungen im Bereich Umwelt und Mobilität sind in Kriterium 3 beschrieben.

Emissionsverringerungen konnten auch durch den Einsatz von Hybridfahrzeugen erzielt werden. Dazu tragen auch zwei E-Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten bei, die zum Betanken der Hybridfahrzeuge auf dem Firmenparkplatz zur Verfügung stehen. Die daraus resultierenden guten Erfahrungswerte haben uns dazu bewogen, die Umstellung des Fuhrparks in Richtung Hybridfahrzeuge weiter zu forcieren. Der Anteil an erneuerbaren Energien am Energieträgermix beträgt gemäß der Stromkennzeichnung des Energieversorgers 38,3 % (vgl. 2017 mit 28,8 %). Zum Stichtag 01.01.2020 ist die WERTGARANTIE Group am Standort Hannover auf Ökostrom umgestiegen. Klimarelevante Wirkungen der Versicherungsprodukte der technischen Versicherer innerhalb der WERTGARANTIE Group lassen sich daran festmachen, wie viel CO₂-Äquivalente durch die Reparatur eines Produktes im Vergleich zur Neubeschaffung eingespart werden. Eine Messung solcher Wirkungen bzw. CO₂-Einsparungen erfolgt nicht. In der Technischen Versicherung konnte 2019 von 555.416 Schadensfällen ein Anteil von 73 % als Reparatur durchgeführt werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die entstandenen CO₂-Emissionen der Dienstreisen in 2019 wurden auf Basis der oben getroffenen Annahmen (siehe Leistungsindikator GRI SRS-302-1) und mit Hilfe des CO₂-Rechners PRO von KlimAktiv, berechnet, der vom TÜV Nord geprüft und vom Bundesumweltministerium gefördert wurde.

Es kann so über den folgenden CO₂ Ausstoß durch die Dienstwagenflotte

berichtet werden: Diesel: 397,80 CO₂-e [t]

Benzin: 20,31 CO₂-e [t]

Additiv Adblue: 0,98 CO₂-e [t]

Ladesäulen auf Betriebsgelände: 1,06 CO₂-e [t]

Gesamt: 420,15 CO₂-e [t] (26,15 % der Gesamtemissionen)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie (Scope 2): 353.33 CO₂-e [t]
(21,99 % der Gesamtemissionen)

Wärme: 176,15 CO₂-e [t]

Strom: 296,67 CO₂-e [t]

Die Berechnungen erfolgten mit dem „KlimAktiv CO₂-Rechner für Unternehmen“. Die Berechnungsfaktoren beziehen sich auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die die KlimAktiv gGmbH in Zusammenarbeit

mit dem ifeu ermittelt und in den CO₂-Rechner einpflegt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) belaufen sich auf 915,75 CO₂-e [t], was einem prozentualen Anteil von 56,99 % der gesamten CO₂-Äquivalente entspricht.

Auf die Anfahrtswege der Mitarbeiter entfallen 130,23 CO₂-e [t] (8,10 % der gesamten CO₂-Äquivalente). Die Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und der Fahrradnutzung wirken sich positiv auf die Emissionen für Anfahrtswege aus.

Die Berechnungen erfolgten mit dem „KlimAktiv CO₂-Rechner für Unternehmen“. Die Berechnungsfaktoren beziehen sich auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die die KlimAktiv gGmbH in Zusammenarbeit

mit dem ifeu ermittelt und in den CO₂-Rechner einpflegt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Da die Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 erstmalig bilanziert wurden kann in diesem Jahr noch nicht über eine Minderung gegenüber einem Bezugsjahr berichtet werden.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die WERTGARANTIE Group beschäftigt ausschließlich Arbeitnehmer innerhalb Europas. An den verschiedenen Standorten in Deutschland, Österreich, Niederlande, Spanien und Frankreich werden EU-Standards für Arbeitnehmerrechte strikt umgesetzt und geachtet. Verstöße gegen die ILO-Kernarbeitsnormen sind daher für die WERTGARANTIE Group ausgeschlossen. Aufgrund dieser geographischen Begrenzung der Unternehmenstätigkeit existieren auch keine direkten Risiken hinsichtlich von Verstößen gegen Arbeitnehmerrechte.

Der Großteil der Geschäftsbeziehungen besteht zu Dienstleistern und Lieferanten innerhalb der EU. Die Rechte der Arbeitnehmer werden durch die Anwendung der ILO-Kernarbeitsnormen auf den europäischen Standorten eingehalten. Die interne „Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern“ dient als Orientierungshilfe zur Bewertung der direkten Geschäftspartner und fragt mittels Prüfplänen auch soziale Kriterien wie die Einhaltung von Menschen- und Persönlichkeitsrechten ab. Die 2018 erstellte Leitlinie wird 2019 schrittweise auf alle Bereiche adaptiert und umgesetzt.

Internationale Geschäftsbeziehungen bestehen zumeist indirekt durch die Beschaffung von Gütern bei Vorlieferanten mit Produktionsstätten außerhalb der EU. Bislang überprüft die Unternehmensgruppe die indirekte Zulieferkette hinsichtlich der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten nicht.

Die Unternehmensstrategie der WERTGARANTIE Group eröffnet den Mitarbeitern Chancen und Perspektiven für ihre berufliche und persönliche Entwicklung. Abwechslungsreiche Tätigkeiten, umfangreiche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld.

Entsprechende Ziele finden sich in Kriterium 3 „Ziele – Mitarbeiterentwicklung“. Die Unternehmensführung ist in die Entwicklung der Ziele eingebunden.

Die Rechte der Arbeitnehmer werden jederzeit durch den Betriebsrat vertreten. Die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen sowie der Arbeitsordnung der WERTGARANTIE Group sichern die Achtung der Rechte. Darüber hinaus werden besondere Programme zum Arbeitsschutz aufgelegt.

Die WERTGARANTIE Group erklärt in ihrem Leitbild klar, dass die Unternehmenskultur so gestaltet wird, dass sich Mitarbeiter wohl fühlen und gemeinsam erfolgreich arbeiten. Daher genießt auch die interne Kommunikation einen hohen Stellenwert, was durch die Aussagen in den Interviews von allen Befragten bekräftigt wurde. Regelmäßige Teammeetings, geplante und spontane Besprechungen sowie ein direkter Kontakt und kurzer Weg zwischen Mitarbeitern und Team-, Abteilungs-, Bereichs- oder Geschäftsleitern fördern den intensiven Austausch untereinander. Auf diese Weise haben die Mitarbeiter auch die Möglichkeit, ihre Ideen jederzeit aktiv einzubringen und sich mit Verbesserungsvorschlägen direkt an die Vorgesetzten zu wenden.

In der Arbeitsordnung, dem Leitbild und Kompetenzmodell sind die Unternehmenswerte und wünschenswerten Prinzipien der Zusammenarbeit und des Miteinanders bei der WERTGARANTIE Group festgeschrieben. Auch hier gilt der Verweis auf Ziele in Kriterium 3 ebenso wie auf verschiedene Leitlinien wie jene zu Compliance, Governance, Risikomanagement und der Arbeitsordnung. In der Arbeitsordnung sind ferner Regelungen zu Bezahlung, Urlaub, Sonderleistungen, Arbeitszeiten und Urlaub aber auch zur Weiterbildung und zum allgemeinen Verhalten am Arbeitsplatz hinterlegt. Darüber hinaus wird in dem Dokument festgelegt, wie die Mitarbeiter gezielt durch Weiterbildung gefördert, wie die Gesundheit der Mitarbeiter sichergestellt und welche Sonderleistungen getätigt werden, um die Leistungsfähigkeit, aber auch die Motivation der Mitarbeiter zu fördern (siehe hierzu Kriterien 15 und 16). Kennzahlen zu Gesundheits- und Arbeitssicherheit bzw. zur Weiterbildung werden jährlich über den Personalbereich erhoben und im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht. Die WERTGARANTIE Group will sich hier von einem hohen Niveau kommend weiterentwickeln. Bei auffälligen Entwicklungen der Kennzahlen würde die Personalleitung informiert werden und ggf. notwendige Gegenmaßnahmen erarbeiten.

Der Austausch zwischen den Mitarbeitern ist wichtig. Die WERTGARANTIE Group fördert eine Arbeitskultur, die offene Rückmeldungen aller Beteiligten schätzt und hierzu ermutigt. Alle Mitarbeiter sollen für ihre individuellen Fähigkeiten und Beiträge respektiert werden. In den jährlichen Mitarbeitergesprächen wird ein offener und ehrlicher Dialog gefördert, der individuell auf den Einzelnen eingeht. Alle Vorgesetzten und auch der Betriebsrat stehen für mögliche Probleme der Mitarbeiter bereit. Über die

Beteiligung der und Mitarbeiter wird auch die stetige Verbesserung der Prozesse und Produkte gefördert. Mitarbeiter können jederzeit Vorschläge einreichen, die z. B. Arbeitsmethoden, -abläufe oder -ergebnisse sowie das Thema Nachhaltigkeit betreffen. Die Anfang 2019 erstmals durchgeführte Befragung der Mitarbeiter und die regelmäßige Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen auf dem Portal CONNECT laden die Mitarbeiter zusätzlich und kontinuierlich ein, sich aktiv in das Nachhaltigkeitsmanagement einzubringen.

Die Ergebnisse der Befragung wurden 2019 besonders hinsichtlich des Wunsches der Mitarbeiter nach mehr Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt. Im Anschluss an ein Konzept zur Nachhaltigkeitskommunikation für die Mitarbeiter wurde im Social Intranet CONNECT eine Nachhaltigkeitsgruppe gegründet, in der bereits 38 % der Mitarbeiter am Standort Hannover Mitglied sind. Die Möglichkeit des Dialoges wird darin gut angenommen. Anregungen der Mitarbeiter werden von anderen Mitarbeitern, aber auch vom Nachhaltigkeitsteam und dem Vorstand beantwortet und zum Teil auch umgesetzt. Im Sinne einer bestmöglichen Sensibilisierung der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen im tagtäglichen beruflichen Handeln werden derzeit geeignete Schulungskonzepte geprüft.

Der in Kriterium 12 beschriebene Risikomanagement-Prozess schließt auch das Thema Arbeitnehmerbelange ein. In 2019 wurden keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie Produkten und/oder Dienstleistungen der WERTGARANTIE Group ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange haben, gemeldet.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die WERTGARANTIE Group orientiert sich bei der Bezahlung ihrer Mitarbeiter an der nötigen Qualifikation für die ausgeschriebene Stelle sowie an marktüblichen Gehältern. Die Entwicklung der Gehälter wird jährlich überprüft und sowohl an Leistungen, aber auch an die Wertigkeit der Tätigkeiten angepasst. Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group zusätzlich zu ihrem monatlichen Gehalt freiwillige Leistungen, die von Geschenken zu Jubiläen, Hochzeit oder Nachwuchs über Zuschüsse zur

betrieblichen Altersvorsorge bis hin zu Restaurantgutscheinen für das Mittagessen reichen. Programme zur Förderung der Mitarbeiter werden unter den Zielen des Kriteriums 3 beschrieben und sind dort in den Entwicklungszielen der Mitarbeiter zu finden.

Die WERTGARANTIE Group toleriert keinerlei Diskriminierung oder Belästigung im Arbeitsumfeld, sei es aufgrund von Alter, Behinderungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung, vermeintlicher Rasse, Religion oder Weltanschauung. Darüber hinaus wurden keine weiteren konkreten Ziele zu diesem Thema formuliert.

Der WERTGARANTIE Group ist es wichtig, dass die Mitarbeiter ihren Job mit ihrer Familie gut vereinbaren können. Alle Beschäftigten haben daher einen gewissen Spielraum in ihrer Arbeitszeiteinteilung, um flexibel auf Lebenssituationen reagieren zu können. Flexible Arbeitszeiten sind selbstverständlich und nach Absprache bestehen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens. Individuelle Übereinkommen zwischen der Führungskraft und den Mitarbeitern erlauben eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben. Als Versicherer von Hunden bietet die WERTGARANTIE Group ihren Mitarbeitern zusätzlich an, nach Absprache den eigenen Hund mitzubringen. Dieses Angebot leistet einen weiteren Beitrag zum Wohlfühlen am Arbeitsplatz.

Für eine flexible Nutzung der Lebensarbeitszeit wurde bei der WERTGARANTIE Group durch eine Betriebsvereinbarung ein Lebensarbeitszeitmodell eingerichtet. Im Rahmen dieses Lebensarbeitszeitmodells wird den Beschäftigten z.T. die Gelegenheit gegeben, Entgelt- bzw. Zeitbestandteile in ein Wertkonto einzubringen und in Freizeit auszugleichen.

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen, wurden Vorschriften zur Vermeidung von Arbeitsunfällen verfasst, die im Personalbereich angefordert oder jederzeit im Intranet abgerufen werden können. Alle Beschäftigten sind angehalten, Arbeitsunfälle der Abteilungsleitung und dem Personalbereich sofort mitzuteilen. Hierüber hinaus gibt es E-Learning-Module für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, die von der Hausverwaltung betreut werden. Auch wurde ein Arbeitssicherheitsausschuss eingerichtet. Hier tauschen sich in regelmäßigen Treffen verschiedene Unternehmensbereiche mit Arbeitssicherheitsfachkraft und Betriebsärztin aus.

Die WERTGARANTIE Group bezahlt alle Mitarbeiter angemessen und bietet eine Vielzahl von freiwilligen Leistungen wie zu Beginn des Kapitels beschrieben.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group sind das höchste Gut der Unternehmensgruppe. Für ein gesundes und motivierendes Klima werden in der Arbeitsordnung zwei wesentliche Strategien verfolgt: Gesundheitsförderung und -schutz sowie Mitarbeiterförderung und Weiterbildung. Mit 2,5 durchschnittlichen Weiterbildungstagen pro Mitarbeiter hat WERTGARANTIE 2019 ein wichtiges Ziel erreicht. Jeder zweite Mitarbeiter hat 2019 dokumentierte Entwicklungspläne vereinbart, womit das selbstgesteckte Ziel einer 50 prozentigen Abdeckung erreicht wurde (siehe auch: Kriterium 3 - Ziele - Mitarbeiterentwicklung wie z.B. Fit für die Arbeit 4.0).

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen und zu fördern, wird eine Vielzahl von Maßnahmen angeboten: HanseFit, Drachenbootrennen, Firmenlaufgruppen & Events, Fußball, Obst & Gemüse sowie Getränke am Arbeitsplatz, aber auch Ernährungskurse und natürlich ergonomische und moderne Arbeitsplätze. Weitere Maßnahmen sind strukturell in der Arbeitsordnung hinterlegt. Nach dem Prinzip „Vorbeugen ist besser als Heilen“ haben die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group die Möglichkeit, die persönliche Vorsorgeuntersuchung (Generaluntersuchung) auch während der Arbeitszeit in Anspruch zu nehmen. Sollte es dennoch zu einer längeren Krankheit kommen, trägt die WERTGARANTIE Group beim Krankengeld die Differenz zwischen dem von der Krankenkasse gezahlten Betrag bis zum normalerweise erhaltenen Nettogrundgehalt für die Dauer von einem Jahr. Zudem wird ein Gesundheitstag pro Jahr zusätzlich zum Jahresurlaub gewährt.

Ziel der WERTGARANTIE Group ist es, agil zu bleiben und sich dem Wandel der Zeit anzupassen. Aus diesem Grund können sich Änderungen bzw. Ergänzungen der Tätigkeit und unter Umständen auch ein anderes Aufgabengebiet ergeben, die die Neigungen der Beschäftigten berücksichtigen. Die Qualifikation der Mitarbeiter wird stetig erweitert und durch Schulungen, Training-on-the-Job sowie Einarbeitungskonzepte etc. unterstützt. Auch für den Arbeitsalltag gilt: Man lernt nie aus – darum wird den Mitarbeitern nach persönlicher Absprache die Möglichkeit geboten, sich durch gezielte Seminare, Kurse, Schulungen etc. für ihren Arbeitsbereich entsprechend zu qualifizieren und weiterzubilden. In den jährlichen Mitarbeitergesprächen liegt ein Fokus auf dem Thema Aus- und Weiterbildung. In diesem werden Entwicklungspläne

zwischen Führungskraft und Mitarbeitern erstellt, diskutiert und festgelegt. Im Jahr 2019 haben 90 % der Mitarbeiter entsprechende Gespräche geführt, womit das Ziel einer 95 prozentigen Abdeckung knapp verfehlt wurde (siehe dazu auch Kriterium 3 - Ziele und KPIs zu Mitarbeitern).

Um den beruflichen Wiedereinstieg nach der Geburt von Kindern zu vereinfachen, hat die WERTGARANTIE Group im Jahr 2019 die sozialen Leistungen um einen Kinderkrippenzuschuss ausgebaut.

Im Bereich Ausbildung ist die Verbindung zur Nachhaltigkeit, den Auszubildenden neben den fachlichen Fähigkeiten auch möglichst viele Sozialkompetenzen mitzugeben und damit jungen Menschen reelle Chancen auf Ausbildung und Übernahme zu bieten. Dieser Tatsache wird die WERTGARANTIE Group mit einer hohen Anzahl an Auszubildenden gerecht. Dafür gab es die Auszeichnung als einer der besten Ausbilder Deutschlands 2018 durch das Fachmagazin Capital.

Risiken bezüglich des Kriteriums Qualifizierung, das auch als kein wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekt identifiziert wurde, werden bei der WERTGARANTIE Group somit nicht gesehen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte
Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter
Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit
und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert
werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie
entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle
freiwillig berichten.**

Alle Angaben beziehen sich auf WERTGARANTIE Deutschland, Niederlande
und Österreich, AGILA Haustierversicherung AG sowie GARANTE Prestaciones
S.L., GARANTE Corredores S.L. und Pro Repair GmbH.

Verletzungsrate:

5 Verletzte von insgesamt 611 Mitarbeitern = 0,82 %

Berufskrankheitsrate:

Hier können keine Angaben gemacht werden, da „bürotypische Krankheiten“
wie z. B. Burnout oder Rückenleiden nicht erfasst werden. Aus
Datenschutzgründen müssen die Mitarbeiter den Arbeitgeber nicht über die Art
ihrer jeweiligen Erkrankung informieren. Sofern Mitarbeiter dies dennoch tun
und es eine arbeitsbedingte Erkrankung ist, werden entsprechend, mögliche
Maßnahmen vereinbart. Grundsätzlich kann jeder Mitarbeiter die Beratung der
Betriebsärztin nutzen, um bestmöglich am Arbeitsplatz geschützt zu sein.

Abwesenheitsrate insgesamt: 4,74 %

Arbeitsbedingte Todesfälle: keine

Sofern ein Arbeits- oder Wegeunfall mitgeteilt wird, wird umgehend ein Vordruck der Unfallanzeige mit der Bitte, diese auszufüllen, an den verletzten Mitarbeiter weitergeleitet. Nach Rückerhalt wird dieser vom Vorstand und dem Betriebsrat unterzeichnet, für die Personalakte eingescannt und die Unfallanzeige auf dem Laufwerk abgespeichert. Das Original wird direkt an die Berufsgenossenschaft versandt. Die durch STREIT GmbH angebotene Online-Schulungsmodule zu Arbeits- und Sicherheitsschutz werden darüber hinaus von der Hausverwaltung betreut. In jeder Abteilung befindet sich ein Verbandskasten, dessen Nutzung in einem digitalen Verbandsbuch dokumentiert wird.

Seit 2019 werden die Unfallanzeigen erst bei einer Abwesenheit von drei Tagen oder bei einem Überfall sofort erstellt. Bei Unfällen unter einer Abwesenheit von drei Tagen wird die Eintragung in das digitale Verbandsbuch durch den Mitarbeiter vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Wie in Kriterium 14 beschrieben, gibt es einen Betriebsrat.

Es bestehen keine formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften. In den Häusern der WERTGARANTIE Group arbeiten auch Personen, die nicht bei der WERTGARANTIE Group angestellt sind. Hierbei handelt es sich um Reinigungskräfte, Dienstleister wie Wartungsfirmen oder auch beauftragte

Handwerksunternehmen für Sanierungsarbeiten an den Gebäuden.

Die WERTGARANTIE Group wendet ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nur für Handwerksunternehmen bei größeren Baumaßnahmen oder bei Arbeiten mit besonderen Gefahren (Maschineneinsatz/Absturz aus größer Höhe/statische Konstruktionsarbeiten) an. In diesem Fall wird ein externer Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt. Zu seinen Aufgaben zählen die Erstellung eines Maßnahmenplans, das regelmäßige Controlling der Leistungen sowie im Bedarfsfall die Erstellung eines Mängelberichts.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Alle Angaben beziehen sich auf WERTGARANTIE Deutschland, Niederlande und Österreich sowie AGILA Haustierversicherung AG.

Anzahl der gebuchten Seminare, Trainings, Inhouse-Schulungen, Prüfungsvorbereitungskurse und Schulungen für unsere Auszubildenden und dualen Studenten für das Jahr 2019:

1.551

Weiterbildungstage, 12.408 Weiterbildungsstunden, pro Angestellter: 2,5 Tage bzw. 20 Stunden (bezogen auf die Gesamtbelegschaft)

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer
Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50
Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder
der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50
Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Alle Angaben beziehen sich auf WERTGARANTIE Deutschland, Niederlande
und Österreich, AGILA Haustierversicherung AG sowie GARANTE Prestaciones
S.L., GARANTE Corredores S.L. und Pro Repair GmbH sowie SFG.

Stand 30.11.2019	Führungskräftequote	Frauenquote in der Führung
Vorstand/GF	7,87 %	8,96 %
Bereichsleitung	6,74 %	25,29 %
Abteilungsleitung	19,29 %	41,63 %
Teamleitung	24,60 %	41,27 %
Altersstruktur (in Jahren)	männlich	weiblich
70 und älter	0,00 %	0,12 %
60-69	1,76 %	2,70 %
50-59	7,63 %	8,80 %
40-49	10,80 %	13,97 %
30-39	13,03 %	17,72 %
20-29	8,69 %	13,03 %
jünger als 20 Jahre	0,94 %	0,82 %
Personalstruktur		
Anzahl Mitarbeiter	männlich	360
	weiblich	490
	gesamt	850
davon Auszubildende	männlich	7
	weiblich	14
	gesamt	21
Full time Equivalent (FTE)	männlich	346,19
	weiblich	418,74
	gesamt	764,93
Frauen-Männer-Anteil	weiblich	57,65 %
	männlich	42,35 %
Teilzeit (Anzahl)	männlich	5,83 %
	weiblich	37,35 %
	gesamt	24,00 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	männlich	6,69
	weiblich	5,72
	gesamt	5,95
Schwerbehinderte (Anzahl)	männlich	1,39 %
	weiblich	3,47 %
	gesamt	2,59 %
Durchschnittsalter	männlich	42,00
	weiblich	38,95
	gesamt	39,86
Fluktuationsquote (im Jahr 2019)	Kündigungen durch Arbeitnehmer*	0,59 %

* bzgl. der Firmen: AEGIDIUS Rückversicherung Aktiengesellschaft, WERTGARANTIE AG, WERTGARANTIE Beteiligungen GmbH, AGILA Haustierversicherung AG, WERTGARANTIE Vertriebs GmbH, WERTGARANTIE

Austria GmbH, WERTGARANTIE Nederland B. V.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

2019 wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich auf dem europäischen Markt tätig. Dies gilt sowohl für den Vertrieb der eigenen Produkte als auch für den Einkauf externer Dienstleistungen und Produkte. Alle Aktivitäten entsprechen den hiesigen Gesetzgebungen, in Deutschland entsprechend dem AGG, JAG, BetrVG usw. Die WERTGARANTIE Group verstößt im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten weder selbst gegen Menschenrechte noch werden Missstände in der (gesamten) Lieferkette toleriert. Aus der Geschäftstätigkeit als Versicherungsdienstleister resultieren bei den direkten Zulieferern innerhalb der EU hinsichtlich von Menschenrechtsverletzungen geringe Risiken. Aus Gründen der Wesentlichkeit ist in diesem Bereich kein umfassendes Konzept vorhanden, da die Tätigkeit in Europa keine großen Risiken birgt. Der Passus Menschen- und Persönlichkeitsrechte befindet sich in der neuen Leitlinie zur

Auswahl der Lieferanten und Dienstleister. Das Kapitel Menschenrechte berücksichtigt die UN Bill of Human Rights, die ILO-Kernarbeitsnormen, die OECD Grundsätze sowie geltendes nationales Gesetz.

Die WERTGARANTIE Group nimmt diesbezüglich ihre Sorgfaltspflicht dennoch wahr und gibt ihren Mitarbeitern mit der „Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern“ eine Orientierungshilfe an die Hand. Entlang definierter sozialer und ökologischer Kriterien kann so eine Bewertung und Einstufung der direkten Geschäftspartner in der Lieferkette erfolgen. In den anhängigen Prüfplänen wird abgefragt, ob die Lieferanten und Dienstleister die Menschenrechte und Persönlichkeitsrechte wahren sowie Kinder-/ Zwangs- und Schwarzarbeit bzw. Diskriminierung ausschließen können. Darüber hinaus wird die Einhaltung weiterer nationaler Regelwerke in den jeweiligen europäischen Ländern zu Themen wie strafrechtliche Regelungen zu Korruption und Bestechung und datenschutzrechtliche Regelungen abgefragt. Die Leitlinie wurde 2019 überarbeitet und soll 2020 schrittweise auf alle Bereiche adaptiert werden. Mit Fragebögen stellt die WERTGARANTIE Group auch gegenüber Lieferanten sicher, dass der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in der Lieferkette entsprochen wird.

Die Unternehmensgruppe erwartet, dass auch die Vorlieferanten außerhalb der EU menschenrechtskonform agieren. Eine Überprüfung der Vorlieferkette erfolgt bisher indirekt durch die „Leitlinie zur Auswahl der direkten Lieferanten und Dienstleister“.

Mit der Unterzeichnung des B.A.U.M. Kodex für nachhaltiges Wirtschaften bekennt sich die WERTGARANTIE Group auch nach außen zur Einhaltung der Menschenrechte und zum Einsatz für gerechte Arbeitsbedingungen bei den Zulieferern. Unterzeichner des Kodex wenden sich zudem gegen Kinderarbeit und sonstige Ausbeutung sowie gegen Korruption (<https://www.baumev.de/Kodex.html>).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Investitionsvereinbarungen oder -verträge enthalten keine Menschenrechtsklauseln und werden auch nicht unter Menschenrechtsaspekten geprüft.

Von allen Vertragspartnern wird aber die Einhaltung von Recht und Gesetz gefordert.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich auf dem europäischen Markt tätig, es werden daher keine Geschäftsstandorte in Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen hin überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich auf dem europäischen Markt

tätig, auch der Einkauf von Dienstleistungen und Produkten für den Geschäftsbetrieb erfolgt ausschließlich über Anbieter auf dem europäischen Markt. Die „Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern“ wurde im Jahr 2019 überarbeitet und wird 2020 auf alle Bereiche angepasst. Sie dient der Bewertung von Lieferanten auch im Hinblick auf soziale Kriterien.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Die „Leitlinie zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern“ wurde im Jahr 2019 überarbeitet und wird 2020 auf alle Bereiche angepasst, um eine Lieferantenbewertung hinsichtlich sozialer Aspekte vornehmen zu können.

Derzeit kann noch keine Prozentangabe zu nach sozialen Aspekten geprüften Lieferanten gemacht werden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Neben den Handlungsfeldern bei der WERTGARANTIE Group in denen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft auftreten können, leistet die WERTGARANTIE Group über das Versicherungsgeschäft hinaus einen Beitrag für das Wohl der Gesellschaft.

Die WERTGARANTIE Group ist mit dem Hauptsitz in Hannover ein großer Arbeitgeber, der attraktive Arbeitsplätze bietet, Sozialleistungen erbringt und Gewerbesteuern zahlt. Sonderleistungen für die Beschäftigten fördern zudem die Entwicklung in der Region Hannover (z.B. den öffentlichen Nahverkehr durch das Jobticket, die ansässige Gastronomie durch Restaurantgutscheine oder auch Anbieter von Gesundheitsleistungen).

Der respektvolle Umgang miteinander wird hervorgehoben. Toleranz und Anerkennung für Leistung und Engagement sind wichtig und prägen das tägliche Handeln. Das wurde vom Vorstand auch in den WERTGARANTIE-Leitgedanken explizit festgehalten. Dazu gehört auch, dass die Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group Anträge auf Freistellungen für freiwilliges, soziales Engagement stellen können, welche individuell geprüft und entschieden werden. Eine standardisierte Regelung existiert hierzu nicht.

Die WERTGARANTIE Group engagiert sich ferner in drei Bereichen:

Internationales soziales Engagement

Die WERTGARANTIE Group übernimmt Verantwortung durch die finanzielle Unterstützung von Projekten von und mit anerkannten Organisationen wie World Vision, Plan International (Patenschaften), Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (Fit for Future, Hardware for Future, Youth to Youth) und Opportunity International (Mikrokredite, Micro-Schools durch die Spendenfahrradtour Dr. Marta Binder). Alle Projekte verfolgen das Ziel, Menschen ein eigenständiges, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Humanitäre Hilfe im Katastrophenfall

Die WERTGARANTIE Group unterstützt Einzelprojekte bei akuten Katastrophenlagen oder konkreten Hilfsprojekten, bspw. Seebeben Südasien (2005), Flutopfer Pakistan (2010), HAZ-Weihnachtshilfe (2015), Integration und sportliche Teilhabe für Flüchtlinge (2016).

Hilfe vor Ort und deutschlandweit

Die WERTGARANTIE Group unterstützt die Stiftung Regenbogenfahrt und AKTIONfahRRAD. Auch engagiert sich die WERTGARANTIE Group zugunsten von lokalen Kinder- und Jugendheimen (Erlös von Versteigerungen) sowie der Mitarbeiteraktion „Wunschbaum“, bei der die Beschäftigten die Weihnachtswünsche von zahlreichen in sozialen Einrichtungen lebenden Kindern und Jugendlichen verwirklichen. Die Wunschbaumaktion wird vom Personalbereich koordiniert.

Ziel im Bereich Sponsoring ist es, die bisherige Diversifizierung beizubehalten. Zweck und Höhe des Sponsorings wird jährlich einer Prüfung durch Unternehmensleitung und den zuständigen Bereich unterzogen.

Weiterhin ist die WERTGARANTIE Group Mitglied im „Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaften an der Universität Hannover e.V.“ und im „Center of Excellence – Hannover“ sowie im „House of Insurance“. Hier engagiert sich die WERTGARANTIE Group u.a. finanziell, um qualifizierten Nachwuchs für die Versicherungswirtschaft in Hannover zu fördern und zu rekrutieren.

Das gesellschaftliche Engagement folgt dabei der Überzeugung, dass Unternehmen auch über ihr eigentliches Geschäft hinaus gesellschaftliche Verantwortung tragen. Mögliche Risiken für das Gemeinwesen bestehen im Verlust von Arbeitsplätzen und der Einstellung der Spendentätigkeit.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Direkt erwirtschafteter Wert 2019

Bilanzsumme: 236.002 TEUR
Aufwendungen für Steuern: 11.376 TEUR
Aufwendungen für Personal: 48.595 TEUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle: 185.582 TEUR

Verteilter wirtschaftlicher Wert 2019
Spenden/Engagement: 56 TEUR

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die WERTGARANTIE Group ist Mitglied im GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.) und beim Arbeitgeberverband Hannover. Diese Verbände vertreten die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen u.a. auch gegenüber der Politik. Weiterhin ist die WERTGARANTIE Group Mitglied im „Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaften an der Universität Hannover e.V.“ und im „Center of Excellence – Hannover“ sowie im „House of Insurance“.

Bei politischen Vereinigungen unterhält die WERTGARANTIE Group keine Mitgliedschaften oder Spendentätigkeiten, auch wird kein politischer Einfluss genommen oder Engagement bei aktuellen Gesetzgebungsverfahren getätigt. Es bestehen folglich auch keine Risiken aus der Geschäftstätigkeit der WERTGARANTIE Group durch politische Einflussnahme.

Für den Bereich Governance/Compliance besteht ein eigenes Konzept (vgl. Kriterium 20).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es werden keine politischen Spenden durch die WERTGARANTIE Group getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die WERTGARANTIE Group toleriert keinerlei Form von Korruption oder Bestechung. Dies wurde vom Vorstand explizit in den Verhaltensgrundsätzen festgeschrieben. Auch in der Arbeitsordnung sind Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group angehalten, sich in ihrem Arbeitsumfeld redlich und fair, mit Anstand und Integrität zu verhalten und jeden Konflikt zwischen privaten und geschäftlichen Interessen zu vermeiden.

Alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens werden unter Anwendung des bei der WERTGARANTIE Group geltenden Vier-Augen-Prinzips getroffen. Dies bedeutet, dass mindestens zwei Personen an der Entscheidungsfindung beteiligt sind. Dies gilt nicht nur auf Vorstandsebene, sondern für alle Fälle, in denen tatsächliche Entscheidungen der WERTGARANTIE Group getroffen werden.

Alle Verhaltensgrundsätze sind im Compliance-Handbuch niedergelegt und

gelten verbindlich für alle Mitarbeiter. Das Compliance Handbuch gehört zum Governance-System der WERTGARANTIE Group und umfasst u.a. die Compliance-Funktion. Die Compliance-Funktion ist als zentrale Leitungsaufgabe originär bei der Geschäftsleitung angesiedelt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Inhalte der Leitlinien allen relevanten Mitarbeitern gegenüber bekannt gemacht werden. Im Bedarfsfall werden Schulungen organisiert, die die Umsetzung der sich aus den jeweiligen Leitlinien ergebenden Vorgaben durch die Mitarbeiter fördern.

Die inhaltliche Überprüfung und ggf. Anpassung der Governance-Leitlinien findet einmal jährlich bzw. bei Bedarf durch den jeweiligen Inhaber der Schlüsselfunktion statt. Der jeweilige Vorstand trägt dafür Sorge, dass das Governance-System einschließlich der vorliegenden Leitlinien einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen wird. Diese Überprüfung umfasst alle Elemente des Governance-Systems. Bei der Überprüfung wird u.a. der Aspekt „Auftreten der Gefahr von Interessenskonflikten“ berücksichtigt. Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse verifiziert einmal mehr den hohen Stellenwert rechtskonformen Handelns bei der WERTGARANTIE Group: Das Handlungsfeld „Risikobewertung und Verhaltenskodex“ wurde als wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekt für die WERTGARANTIE Group eingestuft.

Die WERTGARANTIE Group ist ein Versicherungsdienstleister und nimmt als solcher auch am Wirtschaftsleben teil. Gerade im Rahmen der Leistungsbearbeitung können dadurch Risiken entstehen, in dem die Versicherungsunternehmen der WERTGARANTIE Group in Streitverfahren (Rechtsstreite, Beschwerden) einbezogen werden. Aber auch darüber hinaus ist es möglich, dass Einzelgesellschaften bei unterschiedlicher Auslegung von Verträgen oder in Haftungsszenarien in den rechtlichen Diskurs gehen. Dies führte jedoch bisher nicht zu bestätigten Verstößen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Compliance und das übergeordnete Governance-System dienen somit der Risikoprävention. Sämtliche Risiken (einschließlich rechtlicher Risiken) der WERTGARANTIE Group sind in einer Risikolandkarte niedergelegt. Die Prüfpläne der Bereiche Interne Revision und Compliance werden jährlich von der Geschäftsleitung genehmigt. Die Compliance-Richtlinien der WERTGARANTIE Group, die von der Unternehmensführung freigegeben sind und konzernweit gültig sind, beinhalten umfangreiche Ausführungen zur Korruptionsvermeidung. Darin sind auch Strategien und Maßnahmen zur Prävention festgelegt. Dazu zählen beispielsweise die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter sowie eine eigene Whistleblower-Hotline. Zuständig für den gesamten Bereich ist die Bereichsleitung Recht & Compliance.

Da es im Jahr 2019 zu keinen Korruptionsvorfällen kam, wurden keinerlei mit dem Thema Korruption in Verbindung stehende Bußgeldstrafen verhängt. Weiterführende Informationen zum Thema Risikomanagement können dem [Bericht über die Solvabilität und Finanzlage \(SFCR\)](#) der WERTGARANTIE Group

entnommen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Für alle Standorte (100%) gilt die Compliance-Richtlinie im Rahmen des Governance Systems (siehe hierzu Kriterium 20). Darüber hinaus erfolgt keine dezidierte Prüfung der Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtsjahr liegen keine Korruptionsfälle oder Verfahren in diesem Zusammenhang vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;

ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;

iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr gibt es keine erheblichen Bußgelder oder monetären Strafen infolge der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10
		GRI SRS 404-1
		GRI SRS 405-1
		GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1
GRI SRS 205-3		
GRI SRS 419-1		